

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 185.

Dienstag den 4. Juli.

1865.

Bekanntmachung.

Die Impfung der Schuppocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit unentgeltlich angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 7. Juni bis zum 19. Juli dieses Jahres jedes Mal **Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an** in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden. — Leipzig, den 30. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Das Damm- und Brückengeld.

Die Notiz hierüber im gestrigen Tageblatte beruht sicherlich auf Irrthümern. Die Majorität der Stadtverordneten kann die Aufhebung des Damm- und Brückengeldes nicht beantragt haben, denn nach §. 19 des Zollgesetzes vom 4. December 1833 (Gesetzsammlung pag. 217) und §. 1 und 2 der Verordnung, die Privatbinnenzölle betreffend, vom 9. December 1833 (Gesetzsammlung pag. 402) ist das Damm- und Brückengeld bereits seit dem 1. Januar 1834 aufgehoben gegen die im Gesetze bestimmte Entschädigung. Hat der Rath 31 Jahre vergehen lassen, ohne sich die Entschädigung auszahlen zu lassen, resp. den Fiscus durch Klageanstellung zur Bezahlung zu zwingen, so ist dies Schuld des Rathes und er der Gemeinde dafür verantwortlich. Was die Stadtverordneten neuerdings in dieser Sache beschlossen haben, kann man allerdings nicht genau wissen, da die Verhandlung in geheimer Sitzung stattfand. Allein da sie nach dem in öffentlicher Sitzung vorgetragenen Rathschreiben nur aufgefordert waren, ihre fernere Genehmigung zur Erhebung des Damm- und Brückengeldes zu geben, so kann der Beschluß, von welchem der Einsender der gestrigen Notiz spricht, keine andere Bedeutung haben, als die, daß die Stadtverordneten ihre Genehmigung versagt haben, entweder, weil sie die Abgabe für lästig und unpraktisch halten, oder weil sie ihrerseits nicht länger die Hand bieten wollen zur Forterhebung einer Abgabe, welche mit den Gesetzen und der Verfassung unsres Landes ebenso wie mit den Zollvereinsverträgen in Widerspruch steht. Haben das die Stadtverordneten gethan, so wird man sie darum nur loben können, selbst wenn dadurch eine jährliche Mindereinnahme von 18,000 Thlrn. entsteht. Denn eine ungerechte Sache wird nicht gerecht, weil sie Geld einbringt, und der Ausfall läßt sich leicht durch andere, gerechte Abgaben decken, wie bereits vor Kurzem in einem hiesigen Blatte gezeigt worden ist. N. N.

* Zugleich geht der Redaction noch folgende Einsendung zu: Dem Einsender im gestrigen Tageblatt, die Aufhebung des Damm- und Brückengeldes betreffend, zur Antwort, daß er falsch berichtet ist. Ein Leipziger Bürger, welcher daselbst sein Geschäft hat, wohnt in einem Dorfe, 15 Minuten von Leipzig zum Fahren. Derselbe muß beim jedesmaligen Passiren des Thorhauses für seinen Einspänner 31 Pfennige zahlen, täglich 4 mal thut 12 Ngr. 4 Pfennige, macht jährlich 148 Thaler 24 Ngr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Sonntag den 2. d. M. fand im Saale des Leipziger Kunstvereins eine Versammlung von Begründern und Freunden der Vorbildersammlung für Kunstgewerbe statt.

Nachdem Herr Dr. Hirzel zum Vorsitzenden erwählt worden war, hielt Herr Dr. A. v. Zahn einen einleitenden Vortrag, in welchem derselbe hervorhob, wie eine systematisch, namentlich mit Rücksicht auf die verschiedenen Kunststile geordnete Sammlung von kunstgewerblichen Vorbildern, einschließlich der architektonischen Bildwerke, für Künstler, Kunstgewerbetreibende und Kunstfreunde sich als vielseitig förderlich und nutzbar erweisen werde, auch zugleich eine Andeutung gab über die Haupttheilung einer derartigen Sammlung nach den verschiedenen Gewerbszweigen, welche dabei vorwiegend Berücksichtigung finden würden. Im Anschluß an diesen Vortrag sprach Herr Schieferdecker den Wunsch aus,

daß die projectirte Sammlung von günstigem Einfluß auf den Zeichenunterricht in Schulen werden möge, und Herr Dr. Roth es empfahl, neben den Abbildungen auch plastische Nachbildungen und Originalkunstwerke in die Sammlung aufzunehmen.

Herr Dr. v. Zahn gab hierauf die bereits in diesem Blatte veröffentlichten Mittheilungen über die bisherige Verwilligung von Beiträgen und trug der Versammlung ein vom Directorium der Polytechnischen Gesellschaft eingegangenes Schreiben vor, in welchem dasselbe für das laufende Jahr einen Beitrag von 100 Thalern unter der Bedingung verwilligt, daß die Sammlung künftig in dem zu errichtenden Gebäude der Polytechnischen Gesellschaft aufgestellt werde.

Die Versammlung erwählte schließlich ein Comité, bestehend aus den Herren J. Crusius, Dr. Härtel, Dr. Hirzel, Professor Jäger, E. Lipsius, E. Strube, L. D. Weigel und Dr. v. Zahn, welches beauftragt ward Pläne für die Organisation und Verwaltung der Sammlung auszuarbeiten und einer später einzuberufenden Versammlung der beitragenden Theilnehmer vorzulegen.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Juni 1865.

Es wurden bei der Sparcasse
38,872 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. eingezahlt und
40,229 = 21 = 1 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2577 Bücher expedirt, worunter 184 neue und
139 erloschene.
Das Leihhaus hat auf 10,426 Pfänder
34,072 Thlr. ausgeliehen und
für eingelöste 8979 Pfänder
28,492 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Verschiedenes.

Leipzig, 3. Juli. Im vergangenen Monat Juni wurden beim hiesigen Polizeiamte im Ganzen 19 neue Dienstmänner und Padträger in Pflicht genommen. Davon gehören 11 dem Dienstmann-Institut „Express“ und 8 dem Padträger-Institute an. Bei den übrigen Instituten und Vereinen kam während desselben Monats ein Zuwachs nicht vor.

Als gestern früh um 7 Uhr der hiesige Stubenmalerlehrling Otto Martin zufällig am Georgenhanse vorüberging, sah er an einer nach dem Park zu führenden ausgebrochenen Maueröffnung dortselbst einen mit Ziegelschmutz bedeckten und mit der Kleidung der Strafarbeiter des Georgenhanfes angethanen Mann stehen, der sich kurze Zeit scheu umblickte, gleich darauf aber nach dem Schwanenteiche zu lief und dort ins Wasser sprang. Er meldete sofort diesen Vorfall im Georgenhanse, in Folge dessen schleunigst zwei Aufseher mit einigen Anstaltsleuten an den Schwanenteich hineilten. Dort war zwar der ins Wasser gesprungene Mann nicht mehr zu erblicken, wohl aber bemerkte man an der Stelle, wo ihn jener Lehrling hatte hineinspringen sehen, Blasen aufsteigen, was vermuthen ließ, daß er sich an dieser Stelle noch unter Wasser befinden werde. Der mit anwesende Correctioner Berndt stieg daher ins Wasser und erfaßte nach geringem Suchen den auf dem Grunde des Teiches liegenden Mann, der nun sofort vollends herausgezogen und ins Georgenhaus zurückgebracht wurde. Er war aber todt und konnte auch trotz der schleunigsten und um-

fassensten Versuche nicht wiederbelebt werden. Man erkannte in ihm einen 56 Jahr alten, vor Kurzem erst wegen Bagabondirens zur Strafe im Georgenhaufe untergebrachten Handarbeiter Gottlieb Härtel aus Lindenau bei Schneeberg, der durch die Eingangs erwähnte Maueröffnung, welche zum Zwecke der Lüftung eines Apartments im Parterre durchgebrochen und mit dem zum Verschluss bestimmten Gitter noch nicht versehen war, zu entweichen Gelegenheit gefunden hatte.

— Gestern Abend 1/11 Uhr wurden plötzlich die verschiedenen hiesigen Feuerwachen durch den Telegraphen von der Rathswache aus allarmirt und nach der Thomasmühle beordert in Folge einer Meldung, daß dortselbst ein Schadenfeuer ausgebrochen sei. Die Mannschaften trafen auch schleunigst mit drei Spritzen ein, Niemand vermochte aber auch nur irgend eine Spur des Feuers zu entdecken, und es stellte sich heraus, daß die Feuermeldung völlig grundlos gewesen war. Wahrscheinlich war Derjenige, der die Meldung gemacht hatte, durch irgend einen Lichtschein oder Rauchniederschlag getäuscht worden.

— Vom 26. Juni ab bis mit gestern sind im Ganzen 252 Auswanderer, meist Böhmen, von hier aus durch die Magdeburger Bahn weiter befördert worden. Sie gehen insgesammt über Bremen nach Amerika. Der zahlreichste Trupp, 89 Personen, ging am 30. Juni ab.

— In der Nähe der Petersthorbrücke wurde heute Mittag 1/21 Uhr ein 6jähriger Knabe von einem zweispännigen Gesdirre überfahren, glücklicherweise aber nicht erheblich verletzt.

* Leipzig, 3. Juli. Die Dresdner Handels- und Gewerbekammer hat mehrere Abänderungen des Gewerbegesetzes vorgeschlagen, nach welchen der Arbeitgeber verpflichtet sein soll,

1) den Grund der Entlassung oder des Austritts aus der Arbeit, insoweit sich derselbe nicht auf die Qualifikation zu einem speciellen Gewerbe oder zu einer besonderen Arbeit bezieht, im Arbeitsbuche zu bemerken, so wie

2) während der Dauer der Arbeitszeit das Arbeitsbuch seines Arbeiters in Aufbewahrung zu nehmen.

In Arbeiterkreisen erblickt man darin Bemühungen, die Unabhängigkeit der Arbeiter zu beschränken und die bevormundenden Bestimmungen der zwar glücklich beseitigten, an vielen Orten aber noch heilig gehaltenen Zunftordnung an deren Stelle zu setzen. Bereits hat der hiesige Arbeiter-Bildungsverein in seiner letzten Generalversammlung die obigen Beschlüsse einer Discussion unterzogen, in der sich sämtliche Redner, darunter auch mehrere Arbeitgeber, mit aller Entschiedenheit gegen dieselben aussprachen, und schließlich folgende Resolution einstimmig Annahme fand:

„In Erwägung, daß die Beschlüsse der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden dem Geiste des Gewerbegesetzes entgegen sind; in Erwägung ferner, daß durch Ausführung dieser Beschlüsse die Arbeiter ganz und gar der Willkür und Laune des Arbeitgebers preisgegeben sein würden, erklärt sich der Arbeiter-Bildungsverein zu Leipzig gegen dieselben und erachtet es für seine Pflicht mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln dafür zu wirken, daß diese Beschlüsse nicht zur Ausführung gelangen.“

Dieser zweite Theil der Resolution wurde dahin erläutert, daß man, falls die eine oder andere Handels- und Gewerbekammer den Beschlüssen der Dresdner beitrete, durch Einberufung von Arbeiterversammlungen und Aufforderung an die übrigen sächsischen Arbeitervereine die Beschlussfassung ähnlicher Erklärungen herbeiführen wolle. Nun ist die Handels- und Gewerbekammer zu Bittau in ihrer letzten Sitzung dem Beschlusse der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden ebenfalls beigetreten. Dies legt dem hiesigen Arbeiter-Bildungsvereine nahe, im Sinne der von ihm gefassten Resolution vorzugehen und so soll am Dienstag Abend durch den genannten Verein eine allgemeine Arbeiterversammlung zu diesem Behufe abgehalten werden.

⊙ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend Abend den 1. und Sonntag früh den 2. Juli mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen der Bahn 538 Personen befördert worden; außerdem haben den am Sonntag Nachmittag 2 Uhr abgelassenen Extrazug nach Wurzen und Zwischen-Stationen 65 Personen benutzt. — Mit den gewöhnlichen Zügen sind am Sonntag den 2. Juli 945 Personen auf Tour- und 1076 Personen auf Tagesbillets gefahren.

× Am Sonntag den 2. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 196 Tour- und 210 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

⊕ Auf der Thüringer Bahn wurden am vorigen Sonntage 268 Tour- und 272 Sonntags-Billets verausgabt.

* Leipzig, 3. Juli. Am gestrigen Sonntag den 2. Juli Mittag um 1 Uhr wurden mit dem Extrazuge auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn nach Schleuditz und Halle mit Hin- und Rückfahrts-Billets 73 Personen befördert.

— Aus Bonn vom 25. Juni wird der Volks-Zeitung geschrieben: „Eine Notiz des Frankfurter Journals über die Berufung des Professors Ritschl an die Universität Leipzig widerspricht, insofern das sächs. Ministerium „sogleich“ auf die Leipziger Facultätsvorschlüsse „eingegangen“ sein soll, durchaus dem histori-

schen Verlaufe der Thatfachen. Allerdings haben die zwischen der sächsischen Regierung und Ritschl geführten Verhandlungen neuerdings zu einer wirklichen Berufung des berühmten Philologen nach Leipzig geführt, aber das Hauptverdienst dabei — und zwar ein doppeltes — gebührt dem Minister v. Falkenstein; einmal hat derselbe in dieser Sache die Initiative ergriffen, sodann aber den sehr lobenswerthen, von andern Ministerien bekanntlich nicht befolgten Grundsatz festgehalten, nichts ohne Wissen der Facultät unternehmen zu wollen; erst als auf seine Anregung hin die Leipziger Facultät sich einstimmig dafür ausgesprochen hatte, ist die Berufung erfolgt. Rufe nach Würzburg, Heidelberg, Jena u., welche Ritschl in Aussicht standen, sind mit Rücksicht auf das Leipziger Definitivum, dessen Annahme von vornherein nicht wohl zu bezweifeln war, nicht weiter verfolgt worden.“ Wenn das Verdienst der Initiative wegen Berufung Ritschl's nach Leipzig zukommt, ob dem Cultusministerium, ob der Facultät, darüber möge man doch nicht rechten, vielmehr beiden dafür dankbar sein, daß sie es gemeinsam dahin gebracht, der Universität Leipzig eine so entschieden werthvolle Erwerbung wie die jenes berühmten Philologen zu sichern. Daß der Cultusminister den Grundsatz: „nichts ohne Wissen der Facultät unternehmen zu wollen“, einen Grundsatz, der nicht überall und auch hier nicht in allen Fällen befolgt worden, im vorliegenden Falle festgehalten hat, kann die Befriedigung über den gethanen Schritt jedenfalls nur steigern.

— Die in Dresden zusammengelommene Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe hat auf den Antrag des früher als Director der landwirthschaftlichen Akademie in Eldena (Pommern) angestellten, seit einigen Jahren in den k. österr. reichsösterreichischen Staatsdienst eingetretenen Hofrath Dr. Babst für das nächste Jahr 1866 Wien zum Versammlungsort erwählt. Für das Jahr 1867 ist Breslau bestimmt. So sehr viele sonstige Annehmlichkeiten Dresden auch den Fremden gewährte, so hat doch eigentlich die landwirthschaftliche Versammlung, bloß als solche betrachtet, wohl nur ein äußerst geringes Resultat geliefert. Eine große Stadt mit ihren mannigfachen Zerstreuungen ist für eine derartige Versammlung überhaupt nicht sonderlich geeignet, da ein bedeutender Theil der Besucher sich um alles Andere mehr als um den eigentlichen Zweck derselben zu kümmern pflegt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 30. Juni. R°	am 1. Juli. R°	in	am 30. Juni. R°	am 1. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 14,8	+ 12,6	Palermo . . .	+ 22,0	—
Gröningen . . .	+ 11,8	+ 11,0	Neapel . . .	+ 16,2	—
Greenwich . . .	+ 12,6	+ 11,2	Rom . . .	+ 20,0	+ 18,0
Valentia (Pest)	+ 12,0	+ 12,6	Florenz . . .	+ 20,0	—
Havre . . .	+ 11,9	+ 11,8	Turin . . .	+ 16,8	+ 15,2
Brest . . .	+ 12,0	+ 12,6	Bern . . .	—	+ 9,6
Paris . . .	+ 11,8	+ 10,5	Triest . . .	+ 19,0	+ 17,6
Strassburg . . .	+ 13,5	+ 12,6	Wien . . .	+ 14,2	+ 11,2
Lyon . . .	+ 12,3	+ 12,8	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 13,0	+ 13,8	Moskau . . .	+ 12,6	—
Bayonne . . .	+ 14,1	+ 13,3	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 15,7	+ 14,6	Riga . . .	+ 11,8	—
Toulon . . .	+ 16,0	+ 13,6	Petersburg . . .	+ 13,8	—
Barcelona . . .	+ 18,6	+ 18,0	Helsingfors . . .	+ 12,1	—
Bilbao . . .	+ 14,4	—	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	+ 14,7	—	Stockholm . . .	+ 7,2	—
Madrid . . .	+ 9,8	—	Leipzig . . .	+ 11,5	+ 11,7
Alicante . . .	+ 21,8	—			

Tageskalender.

Stadttheater. (45. Abonnements-Vorstellung.)

Zweite Gastvorstellung des Fr. Herrlinger vom Thalia-Theater zu Hamburg.

Donna Diana oder: Stolz und Liebe.

Kunstspiel in 3 Acten, nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona . . .	Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzeßin, seine Tochter . . .	
Donna Laura, } seine Nichten . . .	Fräul. Engelsee.
Donna Genisa, } . . .	Fräul. Nagel.
Don Cesar, Prinz von Urgel . . .	Herr Herzfeld.
Don Louis, Prinz von Bearne . . .	Herr Golden.
Don Gaston, Graf von Foix . . .	Herr Auburtin.
Berlin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin . . .	Herr Claar.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin . . .	Fräul. Göp.
Hofbediente . . .	

Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

* * * Donna Diana — Fräul. Herrlinger.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch (mit aufgehobenem Abonnement) vorlezte Gastvorstellung der italienischen Operngesellschaft von der kaiserl. italienischen Oper zu Paris, unter Direction des Maestro Ronzi: **Der Troubadour.** Erhöhte Preise der Plätze.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
 6. 20. — 6. 30.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-
 Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
 — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M.
 Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
 Coburg u. c.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Bernburg: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eisenach u. c.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. —
 [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof u. c.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). —
 10. 15.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Seitz und Oera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. Oct. 1864 versehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Marti. Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute und an den beiden folgenden Tagen dieser Woche fallen die Unterrichtsstunden aus.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Kein Unterricht; Arbeiterversammlung im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. c. bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Unsere in Nr. 144 p. 3215 d. Bl. abgedruckte, den Literaten Carl Heinrich Glöde von hier betreffende Bekanntmachung war bisher erfolglos und wird deswegen hierdurch erneuert.

Hierbei bemerken wir, daß sich Glöde bei seinen Streifzügen schon seit Jahren behufs seiner Legitimation Zeugnisse unter einem falschen Namen anfertigt, die die Form eines Bettelattestes haben, und in welchen ein durch mißliche Umstände herabgekommener Literat durch eine disinguirte Person, einen Professor und dergl. der Wohlthätigkeit empfohlen wird, daß Glöde es liebt, bis in die Nacht in den Wirthshäusern zu liegen und seine Gewandtheit und Zungenfertigkeit leuchten zu lassen, und endlich, daß er seine Excurse nach dem nördlichen Deutschland zu richten pflegt.

Wir empfehlen Glöden umsomehr der Vigilanz der betreffenden Behörden, als er auch zu Betrügereien jeder Art sehr geneigt ist. Leipzig, den 1. Juli 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Ruhn, Act.

Bekanntmachung.

Verloren wurde das bei dem Königl. Gerichts-Amt Auerbach unter dem 7. October 1862 ausgefertigte Gefindezeugnißbuch der ledigen

Hermine Neubert aus Auerbach.

Wir bitten, dasselbe im Fall der Auffindung an uns abzuliefern und warnen vor Mißbrauch desselben.

Leipzig, am 30. Juni 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Ruhn, Act.

Auction.

Heute von früh 9 Uhr an sollen aus einem Nachlasse eine Partie Meubles, als: Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Sopha's, Secretairs u. c., ferner 7 Gebett Betten, Bettstellen, ein großer eiserner Ofen mit 2 Kochröhren, getragene Kleidungsstücke aller Art u. c. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Gall. Str. 5 im Hintergebäude. J. F. Pohle.

Fortsetzung der Auction Auerbachs Hof 49/50

von Damen-, Herren- u. Kinder-Artikeln, namentlich baumwollene, seidne und Glacehandschuhe. J. F. Pohle.

Auction

in der Restauration zu Schlenzig.

Mittwoch den 5. Juli und Donnerstag von früh 9 Uhr an sollen sämtliche zur Restauration in Schlenzig gehörigen Meubles, dabei 1 Flügel, Wirthschafts- und Bäcker-Utensilien, Hausgeräthschaften u. c. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden. J. F. Pohle.

Auction neuer Meubels.

Nächsten Freitag den 7. Juli u. folg. Tage von früh 10 Uhr an versteigere ich Verhältnisse halber

Petersstraße Nr. 28, 2. Etage,

eine Partie neue elegante Meubles und Polsterwaren.

J. F. Pohle.

Zur Abhaltung von Auctionen im Hause, sowie zur Annahme von Mobilien aller Art für die gewöhnliche Auction im weißen Adler empfiehlt sich H. Engel, Rathsproclamator, Gewandgäßchen Nr. 3.

Bei Unterzeichnetem sind erschienen:

Almanach für 1866. Quer-Folio. 1 Buch oder 24 Stück 20 Ngr.

Kalender für 1866. Quer kl. 4°. 1 Buch oder 72 Stück 20 Ngr.

Leipzig.

Alexander Edelmann,
 Universitäts-Buchdrucker.

Soeben erschien II. Abtheilung Unterabtheilung A. von:

Statistik und Lage

der Industrie und des Handels

im Königreich Sachsen

bis auf die neueste Zeit (Ende 1864)

von

C. A. Isbary,

enthaltend: Die Textilindustrie und die damit verwandten Fächer. Preis 15 Ngr.

Unterabtheilung B. folgt in 14 Tagen.

Leipzig, den 3. Juli 1865.

H. J. Haefele Jun.,
 Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Verlag von B. C. Behrendsohn in Hamburg.

Der ächte kleine Franzose, oder die französische Sprache ohne Lehrer in höchstens 8 Tagen richtig lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Mit beigefügter Aussprache. Bearbeitet von Dr. F. Paulin.

5te vermehrte und verbesserte Auflage. Preis broch. 6 Ngr.

Vorräthig bei C. H. Reclam sen., Ecke der Magazin- und Universitätsstraße.

Französischer Sprachunterricht

wird auf eine für Kinder und Erwachsene höchst leichtfassliche Methode, praktisch u. gründlich erteilt. Näheres Eiferstr. 18, 2. Et.

Unterriecht im Französischen u. Englischen Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Eine Dame wünscht gegen billiges Honorar noch einige Clavierstunden zu ertheilen. Werthe Adressen bittet man Gramma'sche Straße 27 im Hutgeschäft abzugeben.

Ein früherer Schüler des Conservatoriums wünscht Geigenunterricht zu geben. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 8, Hof links 3. Etage.

Tanz-Cursus.

Morgen Abend 8 Uhr beginnt mein Unterricht. Anmeldungen erbitte mir Reichstr. 11. Hermann Reeh.

Meine Wohnung ist von jetzt ab

Sophienstraße Nr. 40.

Bernhard Leuthier, Maurermeister.

An die Herren Kramer.

Zu einer in Gemäßheit der Bestimmung des Art. 27. der Kramerordnung

Mittwoch den 12. Juli 1865

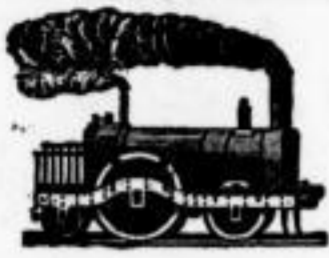
Nachmittags 3 Uhr in dem Saale des Kramerhauses abzuhaltenden Quartal-Versammlung werden die Herren Kramer hierdurch ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 26. Juni 1865.

Die Kramermeister.

Edmund Becker.

Dr. Kormann, Kramerconsulent.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen **Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig { Sonnabend den 8. Juli Abends 7 1/2 Uhr,
Sonntag = 9. = früh 5 =

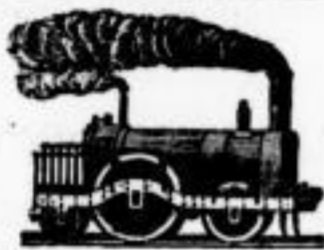
Abfahrt von Dresden { Sonnabend den 8. Juli Abends 7 Uhr,
Sonntag = 9. = früh 5 =

nach der Bekanntmachung vom 13. Mai a. e.
Leipzig, den 1. Juli 1865.

Leipzig: **Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

nächsten Sonntag den 9. Juli.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt: Wurzen Abends 7 1/2 =

Leipzig, den 1. Juli 1865.

Leipzig: **Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

5% Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber)

werden bis auf Weiteres zum Emissionscours von 87 Thaler Courant für 100 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von

Hein. Küstner & Comp.

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oestreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Die fälligen Coupons und Dividendenscheine von den Actien und Prioritätsobligationen

der **Oberschlesischen Eisenbahn,**

= **Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn,**

= **Schweiz. Nordostbahn,**

so wie die verloosten Obligationen und fälligen Coupons

der **Genfer 4 1/2% Stadtanleihe**

werden vom 1. Juli a. e. ab bis auf Weiteres spesenfrei in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr eingelöst von

Leipzig, den 30. Juni 1865.

C. Hirzel & Co.

Local-Veränderung.

Ich beehre mich hiermit dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich mein seitheriges Local Friedrichstraße Nr. 1 verlassen habe und daß sich meine

Bäckerei

vom heutigen Tage an in meinem neuerbauten Hause

Gelhaus der Rosen- und Sternwartenstraße

befindet. Mich dem fernern Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfohlen haltend, zeichne ich hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Juli 1865.

F. F. Bils, Bäckermeister.

Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie

unwiderruflich am 4. September d. J.

Gewinne: 100,000 preuß. Thlr. oder fl. 175,000, — Thlr. 10,000 oder fl. 17,500, — Thlr. 5000 oder fl. 8750 — und fl. 52,500 in vielen Kunstwerken lebender deutscher Künstler.

Der Verkauf der Loose ist im Königreich Sachsen gesetzlich erlaubt. Als General-Agenten dieser Lotterie empfehlen wir

Loose à 1 preuß. Thlr.

und gewähren Wiederverkäufern, resp. Abnehmern größerer Loose-Partien die annehmbarsten Vortheile. — Verloosungs-Pläne u. s. z. Die General-Agenten

Moriz Stiebel Söhne,
Bank-Geschäft in Frankfurt a/M.

Loose à 1 Thlr. sind in Leipzig zu haben in der

Expedition dieses Blattes.

Während des Neubaus meines Parterre-Localen befindet sich mein

Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

in der ersten Etage desselben Hauses.

Franz Zangenberg, Grimm. Straße 32.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das zeither unter der Firma

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei Neumarkt Nr. 9

bestandene Geschäft käuflich an mich brachte. Ich werde dasselbe, verbunden mit einem Lager Hamburger, Bremer und echt importirter Savanna-Cigarren, vom heutigen Tage an unter meiner eigenen Firma

J. W. Bergner

fortführen und wird es stets mein Bestreben sein, durch billigste Preise und streng reelle Bedienung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer mir zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, den 1. Juli 1865.

Hochachtungsvoll

J. W. Bergner.

Paris.

Bei dem mit Frankreich abgeschlossenen, am 1. Juli in Kraft tretenden Handelsvertrage empfehle ich mein hiesiges Expeditionsgeschäft zur Versteuerung und Auslieferung so wie zur Weiterbeförderung nach dem Innern Frankreichs der vom Auslande hier ankommenden Güter. Ebenso übernehme ich zu äußerst niedrigen Frachten die Expedition von Waaren von hier nach den verschiedenen Orten Deutschlands und besaße mich mit Incasso für Paris und ganz Frankreich.

Rue de l'Echiquier 14.

C. F. Dolz, Kaiserlich Russischer Hoffpediteur.

Linaturen

jedes Quantum fertigt nach Aufgabe schnell, sauber und billigst
Herm. Pauly, Halle a/S.

Visitenkarten

elegant lithographirt das Hundert von 20 π an, und alle sonstigen Druckerarbeiten liefern
L. Bühle & Comp., Klostergasse Nr. 14.

Zur Einrichtung und Führung der Geschäftsbücher empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden ein Älterer an Thätigkeit gewöhnter Mann unter bescheidenen Bedingungen. Gefällige Adressen bittet derselbe auf dem Comptoir des Herrn Heinrich Doerge, Burgstraße Nr. 1, niederzulegen, welcher auch die Güte haben wird über den Suchenden nähere Auskunft zu ertheilen.

Alte schadhafte Delgemälde

werden wieder gut und sauber restaurirt
Gerberstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Albert Halecker,

Reubles- und Instrumenten-Polirer, empfiehlt sich bei vorkommenden Arbeiten geehrten Herrschaften hier und auswärts.

Bestellungen werden erbeten Gerberstraße Nr. 43, 1. Etage oder Reichstraße Nr. 55 im Cigarrengeschäft des Herrn H. G. Müller.

Gartenanlagen von kleinsten bis zum größten Park, künstliche Felsengruppen und jede im Garten vorkommende Arbeiten werden schnell und billig besorgt.

Näheres unter A. B. H 100. im Bamberger Hof.

Wäbels jeder Art werden reparirt und polirt, dergl. Rohrflüßle gut und billig mit Rohr bezogen Johannisgasse 35.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt goth. das Dgd. 10 π Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Gummischuhe reparirt mit Garantie der Haltbarkeit
Fleischer, Ritterstraße 34, Hof rechts 3 Treppen.

Wäsche wird sauber gewaschen, gebleicht und geplättet auswärts. Herrschaften mögen Adressen Reudniger Str. 19, 3 Tr. niederl.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versehen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

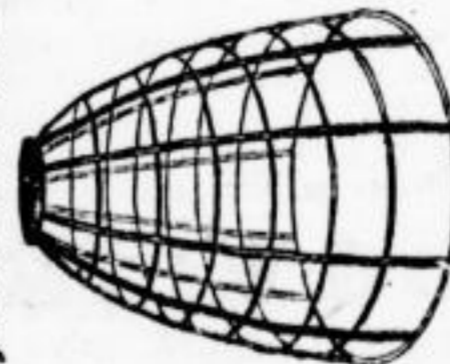
Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Liebig's Fleischextract

empfehlen à Loth 6 π die Johannis-Apotheke von Benno Kohlmann.

Ebenfalls kann täglich rohes Eis in kleineren Quantitäten abgegeben werden.

Waiswaaren-Handlung
und
Stahlreitrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzel.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Pyramonten Gartenstühle sowie Tische und Bänke empfiehlt
C. Senf, Reichstraße Nr. 10.

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei
Theod. Pätzmann, Neumarkt. **Niederlage Markt, Bühnen Nr. 35.**
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Weiss**, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

Der rühmlichst bekannte

Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen Katarrhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Reuchhusten und Verschleimung und ist derselbe in Flaschen à 1 π , à 15 π und à 7 1/2 π zu bekommen bei den Herren
Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg. **Julius Hoffmann**, Zeitzer Straße Nr. 3.
Hugo Weydling, Barfußgäßchen Nr. 2. **Emil Hohfeld**, Ranstädter Steinweg Nr. 11.
Dr. med. Hoffmann.

Neueste wichtige Erfindung.

Patent des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern Juni 1865.

Kollrepp's Patent-Chamotte-Oefen

für Stuben-Heizung.

Unterzeichnete Fabrik empfiehlt diese Oefen als: — praktischste — billigste — leicht heizbare — die Hitze am besten conservirende — auch durch stärkstes Feuern unzerstörbare — mit Zügen versehene — der Reinigung nicht bedürftige — durch gefälliges Aussehen ausgezeichnete — leicht und ohne Kosten aufzustellende — mit oder ohne Kocheinrichtung versehene — Heizöfen für Zimmer.

Preis: Bisquit oder glasirt, weiss, halbweiss, gelb, mit und ohne Kocheinrichtung in 3 Dimensionen **10—18 Thaler.**
 Zeichnung, Beschreibung, Preiscurant und Schauöfen im Geschäftslocale **Leipzig, Königsstrasse No. 2b.**

F. Kollrepp jr.,

Geschäfts-Inhaber

Sellitz-Schlettaer Chamotte-Waaren-Fabrik Meissen a. E.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
 große Feuerkugel.

Sängerhüte

von feinem weichen Filz

empfehlen Gesangsvereine bei Entnahme von mindestens
 1 Duzend zu billigsten Engros-Preisen
 die Königl. Sächs. conc. Hutfabrik
 von

Hermann Haugk

am Rosenthal.

(Prämiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)

Neueste Garten-Lampen

für Petroleum,

Römer-Facon in buntem Glas,

elegant und zweckmäßig bei **Oscar Hch. Kratze,**
 Markt 16, Café National, 1. Etage.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlüssel, Broches,
 Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Popsnabeln,
 Popplämme, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Bouquethalter,
 Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vor-
 hemd- und Aermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen
 Mustern billigst **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold und
 Silber, Uhren, Münzen,
 Treffen bei

F. Julius Rost,
 Brühl Nr. 25 im Gewölbe.



Ein vor einigen Jahren neugebautes Haus und Gartengrundstück
 in Gohlis ist unter sehr annehml. Bedingungen für 5700 π
 zu verkaufen beauftragt **Dr. Gustav Daubold.**

Bauplätze-Verkauf.

Eine Anzahl Bauplätze verschiedener Größe, ge-
 legen an der Kohlen-, Sidonien- und bayerischen
 Straße, ist unter vortheilhaften Zahlungs-
 bedingungen zu verkaufen.
 Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Zu verkaufen sind in Plagwitz an vier Straßenfronten zwei
 sehr schön gelegene Eckbauplätze und vier nebenliegende Plätze
 von 27 bis 50 Ellen Straßenfronte und 40 bis 60 Ellen Tiefe
 mit ganz geringer Anzahlung.
 Näheres Eisenstraße Nr. 13b im Hofe 2 Treppen rechts und
 in Plagwitz bei dem Herrn Restaurateur zur Insel Helgoland.

Café Ratty, Klostersgasse 6,

sind noch folgende Zeitungen abzulassen: Nationalzeitung, Fränk.
 Courier, Dresdner Nachrichten, Dresdner Journal, Frankfurter
 Journal, der Bund, Hamburger Reform.

Ein Salon-Piano,
 welches kürzlich für 280 π gekauft wurde, soll schneller Abreise
 halber für 200 π verkauft werden Reichstraße Nr. 9, 1. Etage
 vorn heraus.

Ein prachtvoller Salon-Flügel mit engl. Mechanik, ziemlich
 neu, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf -
 gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Pianos

und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind
 unter Garantie zu verkaufen Grimma'scher
 Steinweg 61 im Dienstmann-Just. Express.

Ein prachtvolles neues Piano so wie ein sehr schönes Piano-
 forte sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, II.

Ein sehr gut gehaltener Stutzflügel von Blüthner ist Ver-
 hältnisse wegen zu herabgesetztem Preise zu verkaufen Universitäts-
 Straße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Concertflügel neuester Construction
so wie ein dergleichen **Pianino**, beides sehr gut erhaltene Instrumente, stehen Verhältnisse halber äußerst billig zum Verkauf
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianosorte** mit Platte ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Drei gute **Clarinnetten** sind billig zu verkaufen
Neudniger Straße Nr. 19, 3. Etage.

Eine **Dampfmaschine** mit oscillirendem Cylinder, zwei Pumpkörpern und 2 Pferdekraft stark steht wegen Vergrößerung des Etablissements zum Verkauf. Das Nähere durch Herrn Hermann Scheibner in Leipzig, Gerberstraße Nr. 30.

Billard-Verkauf.

Ein massives Billard mit 5 Bällen, 15 Queues u. einer Lederdecke, jedoch ohne Bezug, ist zu verkaufen. Dasselbe ist 10' 11" lang u. 5' 8" breit (preuß.); fester Preis 30 \mathfrak{f} .
Delitzsch. Kresschmer, Halle'sche Str. 101.

Billig zu verkaufen sind Kleiderschreibe, Commoden, Sophas, Bettstelle, Kleiderschränke u. dergl. bei
C. W. Diener, große Windmühlenstraße 14.

Wegzugshalber ist ein gut erhaltenes Nußbaum-Meublement, bestehend aus einer grünen Plüschcauseuse mit Tisch, 6 Rohrstühle, Spiegelschrank und Spieltisch zu verkaufen. Zu erfragen beim Tapezier Herrn Ludwig, Dresdner Hof 3 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Commode, 1 großer runder Tisch und 2 kleine Tische Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen: 1 neues Doppelpult mit Schränkchen, 2 Stehpulte, 1 Sessel Sternwartenstraße 18, Ecke der Bosenstraße.

Mahagoni-Meublements,

Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Waschtouilleten, Spiegel, Sophas, Bettstellen u.
Neudnig, Gemeindegasse Nr. 284.

Ein großes Ledersopha, fast neu, mit Kosshaarpolster, in Restauration und Café passend, soll billig verkauft werden
Böttchergäßchen 3, Gewölbe.

Zu verkaufen steht ein Secretair Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum 2 Commoden, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Sopha 5 \mathfrak{f} , Bettstellen, 6 Mahagoni-Rohrstühle Petersstraße 29 im Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Veränderung halber 1 Sopha, Bettstellen, Kleiderschränke, Tische, Waschtische, 1 Bureau u. a. m.
Schloßgasse Nr. 10 parterre, Stadt Wien.

Umzug halber ist ein gut gehaltener Schreibsecretair, 1 Commode nebst Schrank, 1 Speiseschrank, 2 kleine Schränke, einige Tische zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 43, im Hintergebäude 3 Treppen links.

Umzugs wegen sind ganz gut gehaltene Sopha, mehrere Stühle und verschiedenes Wirthschaftsgeräthe u. dergl. billig zu verkaufen.
Näheres bei Franz Dietel, Salzgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Federbetten, ff. neue und gebrauchte, auch Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Eine feine schw. seidene **Zuaven-Jacke** ist zu verkaufen Reichstraße Nr. 6-7, 3. Etage.

Eine eiserne Kochmaschine mit kupferner Blase ist sofort zu verkaufen Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage rechts.

Billig zu verkaufen ist eine mittlere Kochmaschine
Karlstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Im Gasthof zur grünen Linde sind zu verkaufen mehrere Kutschwagen und auch mehrere Pferde zu Kutsch- und Lastfahren.
A. Vietge.

Zu verkaufen ist ein großer Kinderwagen gr. Windmühlenstraße Nr. 1b im Gewölbe.

Sonntag den 2. Juli trifft bei mir ein neuer großer Transport höchst eleganter, nur fromm gerittener **Reitpferde**, so wie zuverlässig eingefahrener **Wagenpferde** in großer Auswahl, englischer und ostpreussischer Race, in Halle ein, bei Bedarf halte dieselben bestens empfohlen.
Halle, den 30. Juni 1865.

Emil Lözius.

4 **Arbeitspferde** sind zu verkaufen
3 Lilien beim Hausknecht.

Ein Paar **Sachtauben** nebst Gebauer sind zu verkaufen
Chausseestraße 37, kleines Haus 1 Treppe.

100 Stück fette Hammel

stehen zum Verkauf in Raschwitz.

Zu verkaufen

stehen 2 schöne Affenpinscher Lindenau, Querstraße Nr. 2 parterre.

Ein schwarzer **Wasserhund**, 1 1/4 Jahr alt, schönes Exemplar, steht zu verkaufen in Gohlis, Hauptstraße Nr. 24.

Zu verkaufen ist ein schöner rehfarbiger Pinscher, 1/4 Jahr alt, Neudniger Straße Nr. 1 im Kohlengeschäft.

Ambalema-Cigarren.

Das Beste was es giebt von feinen ausgesuchten **Ambalema** mit **Cuba à 25 Stück Nr. 36 7 1/2 \mathfrak{f}** , Nr. 20 **La Perla** (Bra. Ambalema mit Cuba) 10 \mathfrak{f} , Nr. 1 **La Preciosa** (Giron mit Havana) 12 1/2 \mathfrak{f} , Nr. 1a **La Constanza** 12 \mathfrak{f} , Nr. 3 **La Sidonia** (Yara) 12 1/2 \mathfrak{f} , Nr. 7 **La Valor de Trabajo** 12 \mathfrak{f} , **Deutsche Flotte** 15 \mathfrak{f} , Nr. 30 **El Orbe** 15 \mathfrak{f} , Nr. 40 **El Aquilla** (echte Havana) 15 \mathfrak{f} bis zu 60 \mathfrak{f} empfiehlt etwas ganz Ausgezeichnetes
Ernst Werner, Grimmasche Straße Nr. 22.

Cigarren-Ausverkauf.

Von dem im vergangenen Monat gehaltenen Ausverkauf meines Cigarren-Lagers sind noch einige Kisten gut abgelagerter Waare im Preise von 9-25 \mathfrak{f} auf Lager geblieben, welche ich, um gänzlich damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen verkaufe.

Edmund Kruger, Expeditions-Geschäft,
Ritterplatz- und Ritterstraßen-Ecke.

Fruchtzucker

à Mäsel 3 \mathfrak{f} empfiehlt

W. Felsche,
Königl. Hofconditor.

Deutscher Porter.

Hauptniederlage bei Chr. Bachmann, Magazin-gasse 17.

Die chemische Analyse hat festgestellt, daß dieser **Porter**, außer der Braunschweiger Numme, das malzreichste, nahrhafteste und wohlschmeckendste Getränk aller ähnlichen Getränke sei. Es hat nicht den unangenehmen Geschmack nach gebranntem Zucker, wie ihn oft andere dergleichen Biere besitzen, ist erfrischend, kräftigend und nicht aufregend, und wegen dieser vorzüglichen Eigenschaften sowohl Leidenden als Gesunden von vielen Ärzten empfohlen und benutzt. Unterzeichneter liefert den **Deutschen Porter** in Flaschen à 2 Hgr. excl. Flasche und in Gebinden zu jeder beliebigen Größe.

Berliner Bitterbier à Fl. 2 1/2 \mathfrak{f} ,
Königsbier à Fl. 2 1/2 \mathfrak{f} ,
Wernesgrüner à Fl. 2 1/2 \mathfrak{f} ,
excl. Flasche.

Eisverkauf zu jeder Tageszeit.

NB. Daß ich heute das erste Faß **Sommer-Königsbier** aus der Brauerei des Herrn A. Schröter angezapft habe, zeige ich hiermit ergebenst an.
Hochachtungsvoll

Chr. Bachmann.

Extrafiner

„Fest-Liqueur“

für das erste deutsche Sängerbundesfest bestimmt und neu gefertigt von **Paul Schubert**, Dresdner Straße Nr. 31.
Preis 1 Originalflasche 7 1/2 \mathfrak{f} .

Dieser Festliqueur zeichnet sich durch seine gehaltvolle, für Jedermann zu empfehlende feine Qualität vor anderen ähnlichen Fabrikaten sofort aus. Die Flaschen, festlich und geschmackvoll ausgestattet, sind in Taschenformat und für Touristen und Besucher des Sängerbundesfestes außerordentlich bequem und ohne Belästigung zu führen.

Zum Einsetzen der Früchte

empfiehlt **Wein-Essig**, welcher sich zu genanntem Zweck stets als zuverlässig erwiesen hat, in Gebinden und einzeln

G. H. Schröters Nachfolger,
Ammanns Hof.

Bei Entnahme von 1/8 Eimer an berechne ich Eimer-Preise.
Gefäße von 1/8 bis 1 Eimer leihweise. D. D.

Große Holl. Jäger-Haringe

empfiehlt G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Feinste Isländer Käse sehr groß und fett empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Citronen in prachtvoller Waare bei
G. H. Werner, kl. Fleischergasse 28.

Alte saure Gurken ff.
G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in frequenter Lage mit 1000 fl Anzahlung. Adressen werden durch Herrn Restaurateur Bendorf, bayerische Straße Nr. 23 befördert.

Schraubstock,

ein noch brauchbarer, 50—80 fl schwer, wird gesucht. Adressen G. F. & C. 80. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Altes Bettstroh

in nicht zu kleinen Quantitäten wird unentgeltlich abgeholt, sowie jedes Quantum angenommen in der **Ronnenmühle**.

Ebenselbst werden **Strohzüge** mit frischem **Weizen-, Gersten- oder Roggenstroh** gefüllt, billigt berechnet und zurückgeliefert.

Auch wird Stroh nach Bündeln, Schütten oder Gewicht verkauft.

Verzliche Bitte an edle Menschenfreunde, welche gesonnen sein sollten einer thätigen Geschäftsfrau auf ein halbes Jahr bei guter Sicherstellung ein Darlehn von 100 fl zu geben. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter S. P. 100. niederzulegen.

140 fl werden von einem reellen Mann gegen doppelte Sicherstellung und gute Zinsen auf 1 Jahr zu leihen gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter D. 54. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen unbescholtenen Bürger ein Darlehn von 30—40 fl auf kurze Zeit gegen gute Zinsen und Sicherheit oder sollte ein edler Bürger gesonnen sein für ihn auf der Darlehnsanstalt gut zu sagen, würde er es mit großem Dank beweisen. Adressen bittet man unter A. A. in der Expedition des Blattes abzugeben.

4000 Thlr. werden als 1. Hypothek auf ein Bauergut und 1500 bis 2000 Thlr. auf ein Hausgrundstück in Leipzig baldigst zu erborgen gesucht. Adressen unter G. A. H. 3 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

100 bis 150 Thlr. werden von einem pünktlich zahlenden Mann gegen gute Zinsen auf ein halbes Jahr zu erborgen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter F. E. H. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

500 Thaler

sind auf erste Hypothek auszuleihen. Adressen unter J. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vertrauen und Ehre.

Ein junger gebildeter Mann von nicht unangenehmen Aeußern findet sich veranlaßt, auf diesem Wege behufs seiner Verheirathung die Bekanntschaft einer Dame zu suchen, die mit einer anmuthigen Erscheinung häuslichen Sinn und weibliche Würde vereinigt. Wenn gleich hierin eine Entscheidung nicht von pecuniären Verhältnissen abhängig zu machen ist, so dürfte doch der Besitz einigen disponiblen Vermögens wünschenswerth sein. Hierauf bezügliche Mittheilungen, wo möglich mit Photographie, werden bei Zusicherung strengster Verschwiegenheit erbeten unter der Chiffre R. K. H. 11. an die Expedition d. Bl. einzusenden. — Anonyme Briefe können keine Berücksichtigung finden.

Heiraths-Gesuch.

Eine alleinstehende Witwe aus Schwaben, 40 Jahre, mit einem 10 Monate alten Kinde, wünscht sich mit einem zuverlässigen Mann zu verheirathen, da dieselbe wenig Vermögen besitzt, aber streng rechtlich, wirthschaftlich und gut ist.

Werthe Adressen beliebe man unter S. P. H. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge anständige Dame, vermögend, sucht Verhältnisse halber einen jungen achtbaren Mann von angenehmen Aeußern, Vermögen wird nicht beansprucht, jedoch darf die Stellung nicht unter 6—800 fl festen Gehalt sein. Adressen werden mit Photographie erbeten unter Chiffre G. H. H. 100 Expedition dieses Bl. Strengste Verschwiegenheit.

Achtung.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches nach Verlangen mit gestillt werden kann. Näheres zu erfragen bei Herrn Koch, Inselstraße Nr. 15.

Gesuch.

Sollte eine kinderlose Lehrersfamilie in nächster Nähe Leipzigs gesonnen sein, einen Knaben im Alter von 1 Jahr in Pflege zu nehmen, so wird bei guter Abwartung anständiges Honorar zugesichert. — Offerten erbittet sich umgehend unter A. P. 1. poste restante Leipzig.

Compagnon = Gesuch.

Zu einer rentablen Maschinenfabrik in Leipzig wird ein solider Theilnehmer mit ca. 10,000 Thlr. Einlage gesucht. Werthe Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre J. R. No. 300 in der Expedition dieses Blattes franco niederlegen.

Ein tüchtiger Commis

wird für Comptoir und Reise zum baldigen Antritt gesucht. Offerten sub A. W. 5. Expedition d. Bl.

Gesucht

ein Musiklehrer für Partiturspiel und Instrumentation. Adressen B. III. Colonnadenstraße 23.

Zwei tüchtige **Schriftsetzer** werden in einer Druckerei in Bayern bei guten Preisen gesucht. Adressen unter B. N. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Copist,

geübt und mit guten Zeugnissen versehen, wird von mir zum sofortigen Antritt gesucht.

Dr. Gerhard, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof 2. Etage.

Ein Schreiber mit ganz guten Zeugnissen, ungefähr 18 bis 20 Jahre alt, wird gesucht von

Saackel & Schneider, Reudnitz.

Zwei Malergehilfen

werden zum sofortigen Antritt gesucht bei H. Petersen, Maler, Plauen im Voigtl. — Reisegeld wird vergütet.

Zwei **Buchbindergehilfen**, die im Broschüren bewandert, finden auf Stützarbeit gut lohnende und dauernde Beschäftigung bei Max Reinmann in Weimar.

Gesucht wird ein tüchtiger Klempner auf dauernde Beschäftigung von **Conrad Nagel**, Schützenstraße Nr. 7.

Gesucht werden sofort 2 Gehilfen, die in der Leim- und Delfarbe geübt sind.

Näheres Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 36.

Lehrlings = Gesuch.

Unter günstigen Bedingungen kann ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft sofort als Lehrling eintreten. Offerten werden unter W. B. H. 18. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Für das **Comptoir** eines hiesigen Manufacturwaarengeschäfts wird ein **Lehrling** gesucht, der eine gute Handschrift schreibt.

Anmeldungen werden unter R. L. J. 110 franco poste restante Leipzig erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein flottes hiesiges Materialwaarengeschäft wird ein Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling gesucht, auch kann derselbe bereits 1 Jahr gelernt haben. Adressen unter S. H. 9 Expedition d. Bl.

Zum sofortigen Antritt oder spätestens den 15. Juli suche ich für mein Destillationsgeschäft einen gewandten kräftigen Markthelfer ins Jahrlohn. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, werden berücksichtigt. **Carl Schindler**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße.

Ein **Wickelmacher**, welcher schon eine ziemlich gute Cigarre anfertigen kann, wird bei hohem Lohn gesucht

Tauchauer Straße Nr. 2, 4 Treppen links.

Handarbeiter finden Beschäftigung

Mitterstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Kollnecht, Zeugnisse sind mitzubringen, in den 3 Filien, Frankfurter Straße bei W. Fiedler.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Pferdeknecht

Querstraße Nr. 31 parterre.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Pferdeknecht

Lützowstraße, F. T. Ader.

Ein junger gewandter im Serviren geübter Kellner findet Stelle kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein gewandter Kellner

in der Restauration zur Thiemischen Brauerei.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner. Zu erfragen Burgkeller bei Madame Ritsche im Senfgeschäft.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag [Beilage zu Nr. 185.] 4. Juli 1865.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher gewandter **Kellner** in **Gerhards Garten**.
Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche** wird sofort oder zum 15. d. Mts. gesucht **Schloßgasse Nr. 3**.
Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche**. Nur mit **guten Zeugnissen** versehene können sich melden **Burgstraße, Thüringer Hof**.
Gesucht wird ein **Kellnerbursche** sofort oder 15. Juli. Zu erfragen in der **Restauration W. Leich**, große **Fleischergasse 16**.
Gesucht wird zum 15. Juli ein **Kellnerbursche**, welcher bereits beim **Billard** war, **Thomasgäßchen Nr. 8** in der **Restauration**.
Gesucht wird ein rechtschaffener **Hausbursche** für alle Arbeiten von 16—18 Jahren, Antritt **sogleich**, **Zeiger Straße Nr. 44** parterre.
Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Bursche** zum **Rad-drehen**, Lohn anfänglich 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ wöchentlich bei freier **Woh-nung**, **Grimma'sche Straße Nr. 23** im **Seilerladen**.
Gesucht wird zum 15. Juli ein **kräftiger Bursche** zum **Rad-drehen** **Brühl Nr. 88** **Seilerladen**.
Gesucht wird sofort ein **kräftiger Laufbursche** bei **S. J. Saele jun.**, (**Kaufhalle**).
Gesucht wird ein **Laufbursche** zum sofortigen Antritt große **Windmühlenstraße Nr. 51**, 1 Treppe vorn heraus.
Ein ordentlicher **Laufbursche**, welcher gute **Zeugnisse** aufzuweisen vermag, wird für den 15. Juli oder früher gesucht **Petersstraße Nr. 24**, 1. Etage.
Ein Laufbursche wird gesucht. Zu erfragen **Reudnitz, Staudens Ruhe**.
Gesucht: Ein **kräftiger Laufbursche** **Quersstraße Nr. 3**, **J. N. Herzog**.
Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **kräftiger Laufbursche** bei **John B. Oppenheimer**, **Markt Nr. 2**.
Ein **kräftiger Laufjunge**, welcher gute **Zeugnisse** beibringen kann, wird gesucht von **Zühlendorf & Ruschpler**.
Geübte Schneiderinnen werden **sogleich** gesucht, auch **junge Mäd-chen**, welche Lust haben das **Schneidern** gründlich zu erlernen, **Neumarkt Nr. 28**, 1 Treppe.
Gesucht wird eine **Directrice** in ein **Putzgeschäft** nach auswärts bei **Madame Baurmann**, **Hainstraße Nr. 22**.
Gesucht werden **geübte Rahmennäherinnen** **Brühl Nr. 38** im **Gewölbe**.
10—15 Strickerinnen, Kinder sowohl wie **Erwachsene**, finden stets **Beschäftigung** **Hospitalstraße Nr. 7** parterre rechts.
Einige junge Mädchen werden zu **leichter Arbeit** gesucht. **Rupfermann & Kühn**, **Neumarkt 6**.
Gesucht wird ein **Mädchen** zum **Bogensingen** **Windmühlengasse Nr. 14**.
Gesucht wird sofort ein **ehrliches braves Ladenmädchen** von 14 bis 15 Jahren von **auswärts**. Zu melden **Hospitalstraße Nr. 43** im **Bäckerladen**.
Gesucht. Ein an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes **an-ständiges junges Mädchen** aus **achtbarer Familie**, welches wo möglich schon als **Verkäuferin** **conditionirte**, findet **krankheitshalber** sofortiges **Engagement** im **Spirituosengeschäft** von **J. G. Krenpler**, **Peterssteinweg**.
Gesucht wird ein **ehrliches, solides und freundliches Laden-mädchen** im **Destillationsgeschäft** von **J. G. Seidel**, **Brühl 41**.
Gesucht wird ein **solides Mädchen**, welches im **Rähen** und **Platten bewandert** ist und sich zum **Verkauf** eignet. Nur solche mögen sich melden, welche schon in einem **Verkaufsgeschäft** waren, **Dorotheenplatz Nr. 8**.
Gesucht wird ein **gebildetes gefestigtes Mädchen** zur **Führung** einer **Wirtschaft**. Zu erfragen **Kanstädter Steinweg 62** parterre.

Eine Haushälterin, möglichst über die 40r Jahre, für ein kleines Hauswesen, vorzüglich für 2 erwachsene Kinder, bei guter Station und sehr solider Be-handlung wird gesucht. Näheres **Quersstraße 33** parterre links.
Gesucht wird ein **anständiges, zuverlässiges Kinder-mädchen**, welches gute **Zeugnisse** aufzuweisen hat. Zu melden in den **Vormittagsstunden** bis 11 Uhr **Rudolphstraße Nr. 5** parterre.
Gesucht wird zum 1. August von einer **anständigen Familie** ein **braves und wohlempfohlenes Mädchen**, welches der **Küche** allein vorstehen kann und sich auch **häuslicher Arbeit** unter-zieht. **Anmeldungen** beim **Vohndiener Schöne**, **Theatergasse 5**.
Gesucht wird zum 1. Sept. eine **zuverlässige, gut empfohlene** **Kindermuhme**. Zu melden mit **Buch** am 8. Juli zwischen 11 und 12 Uhr **Carlstraße Nr. 6** parterre.
Gesucht wird sofort ein **Dienstmädchen** **Reichstraße Nr. 36**, 3 Treppen.
Gesucht wird zum sofortigen Antritt in einer **Restauration** eine **perfecte Köchin** so wie ein **Kellnerbursche**. Nähere **Auskunft** ertheilt **Herr** **Gastwirth Schauer** in **Stadt Braunschweig**.
Gesucht wird zum 15. Juli ein **kräftiges freundliches Mäd-chen**, das etwas **kochen** kann, für **Küche** und **Hausarbeit**. Nur mit **guten** **Attesten** **versehene** mögen sich mit **Buch** melden. Wo? wird **Mad. Krause**, **Nicolaisstraße Nr. 9** im **Gewölbe**, **gütigst** **mittheilen**.
Gesucht wird zum 1. August eine **tüchtige Köchin**. Nur solche, welche gute **Zeugnisse** aufzuweisen im **Stande** sind, können sich melden **Salzgäßchen Nr. 5** beim **Hausmann**.
Ein an **Ordnung** gewöhntes **Mädchen** für **häusliche Arbeit** wird gesucht zum 15. Juli **Katharinenstraße 8**, **Hof** links 3. Etage.
Gesucht. Ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** wird zum so-fortigen Antritt in der **Restauration** **Thomasgäßchen Nr. 8** gesucht.
Gesucht wird **sogleich** ein **Mädchen** von 14—16 Jahren für **Kinder** **Kanstädter Steinweg 70**, 2 Treppen.
Gesucht wird ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** bei **gutem Lohn**. Zu erfragen **Reudnitz, Rest. zu Staudens Ruhe**.
Gesucht wird ein **Mädchen** für **Kinder** **Salzgäßchen 6**, im **Schnittwaarengeschäft** **Salzgäßchen 6**.
Gesucht wird für **zwei Kinder** ein **Mädchen** **Erdmannstraße Nr. 2** im **Hofe** 3 Treppen.
Gesucht wird zum 1. August ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**, nur **gut empfohlene** werden **berücksichtigt**. Näheres **Grimma'sche** und **Ritterstragensede** im **Schirmgeschäft**.
Gesucht wird ein **ordnungsliebendes solides Dienstmädchen** den 15. Juli oder 1. August für **Küche** und **alle häusliche Arbeit** **Brühl Nr. 38** im **Gewölbe**.
Gesucht wird zum 15. Juli ein **Mädchen** zur **häusl. Arbeit**, das **zugleich** **gut nähen** kann, **Halle'sche Straße 15**, im **Hofe** 3 Tr.
Gesucht wird ein **reines Mädchen** von 16—18 Jahren für **häusliche Arbeit** **Peterskirchhof Nr. 5**, 2 Treppen.
Gesucht wird zum **baldigen Antritt** ein **ordentliches Mädchen**, welches im **Rähen** nicht **unerfahren** ist, **Johannis-gasse 14** parterre.
Gesucht wird ein **ehrliches Mädchen**, welches **schneidern** kann und für **häusliche Arbeit** **Lindenau**, **Quersstraße 2**, **Cigarrengeschäft**.
Gesucht wird sofort ein **tüchtiges gut empfohlene Mädchen** für **Alles** **Windmühlengasse 10**, **Quergebäude** 1 Treppe.
Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes **Dienstmädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **lange Straße Nr. 35**, 1 Treppe links. Mit **Zeugnisbuch** zu melden von 10 Uhr **Morgens** an.
Gesucht wird sofort ein **ordentliches fleißiges Dienstmädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit**. Zu erst. **Hospitalstr. 38** par-

Gesucht wird sogleich eine erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene Kinderfrau. Zu melden Flossplaz Nr. 20.

Gesucht wird eine **Aufwartung** in den Frühstunden
Brühl 74, 3. Etage.

Gesucht wird eine reinliche Frau zur **Aufwartung**
Reichstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** in gesetztem Alter, zu **arbeiten**
von früh 9 bis 10 Uhr Sporergäßchen Nr. 10.

Arbeit-Gesuch.

Ein **alleinstehender kräftiger Mann**, in der **Gärtnerei** sehr bewandert, wünscht wöchentlich noch 2 bis 3 Tage **Beschäftigung** in jeder vorkommenden Arbeit. Kleine Windmühlenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein **Schneider**, im Besitz einer guten Nähmaschine, sucht für ein **Geschäft** zu arbeiten.

Adressen bittet man beim **Schleifermeister Herrn Kullmann**, Hohmanns Hof, abzugeben.

Ein **unverheiratheter Mann** in reiferen Jahren, praktischer **Müller**, der bisher in großen **Etablissements** conditionirte und sich mit den besten **Zeugnissen** ausweisen kann, sucht **anderweitige Stellung** als **Schärfer** oder zur **Führung** des **Geschäfts**. Gefällige Adressen bittet man unter **Chiffre F. A. Sch.** in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **junger Mensch** von 17 Jahren, welcher bereits 2 Jahre in einem hiesigen **Geschäft** als **Lehrling** war, wünscht zur **Vollendung** seiner **Lehrzeit** ein **Engagement**.

Adressen **W. B. H. 6.** in der **Expedition** d. **Bl.**

Ein **junger kräftiger Mann**, welcher **Cavallerist** war und im **Fahren** und **Reiten** gut bewandert ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht eine **Stelle** als **Kutscher** oder **Markthelfer**. Die besten **Zeugnisse** stehen ihm zur **Seite**. Zu erfragen **Ritterstr. 38**, **Destillation**.

Ein **junger Mensch**, im **Schreiben** und **Rechnen** nicht unerfahren, sucht eine **Stelle** als **Markthelfer** oder **Laufbursche** in einem **Geschäft**. Werthe Adressen sind unter **Chiffre L. W. H. 2** in der **Expedition** d. **Blattes** niederzulegen.

Gesuch. Ein **junger Mensch** mit guten **Attesten** versehen, welcher **ununterbrochen** in **Buchhandlung** 3 Jahr als **Laufbursche**, zuletzt als **Markthelfer** thätig war, wünscht um sich zu **verbessern** wieder in **Buchhandlung** ein **Unterkommen** zu finden.

Geehrte **Herrn Prinzipale** werden ersucht ihre **werthen Adressen** unter **F. H. 12** in der **Exped.** d. **Blattes** niederzulegen.

Ein **kräftiger Mensch**, welcher in allen **Arbeiten** bewandert ist und **gute Atteste** besitzt, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **Stelle**. Adressen und **Nachfragen** bittet man **Brühl 6** bei **John** niederzul.

Ein **kräftiger Bursche** vom **Land**, welcher 2 Jahr in einem hiesigen **Geschäft** ist, sucht ein **Unterkommen** zum 1. **Juli** als **Laufbursche**. Zu erfragen bei der **Herrschaft**
Brühl Nr. 88 **Gewölbe**.

Für Herrschaften.

Einige **Wäschen** werden von einer ganz **sichern Frau** noch zu waschen **gesucht**. Adressen unter **H. H. 1001.** werden **erbeten** durch die **Expedition** d. **Bl.**

Familien- und Kinderwäsche wird zu waschen **gesucht**. Zu erfragen **Mauricianum** im **Rammgeschäft** bei **Mad. Lindner**. Auch sucht daselbst eine **ältliche Frau**, nicht von hier, die immer bei **Kindern** gewesen ist, ein **Unterkommen** für 2 bis 3 **Kinder**.

Eine **anständige**, in der **Behandlung** der **Wäsche** wohlverfahrene **Frau** in **Lützschena** wünscht **größere** und **kleinere Wäschen** **geehrter Herrschaften** in **Leipzig** zu **übernehmen**.

Adressen bittet man **abzugeben** **Mühlgasse Nr. 4** bei dem **Hausmann** **Hrn. Knöcher**.

Ein **anständiges Mädchen** wünscht im **Schneidern** und **Ausbessern** noch einige **Tage** **Beschäftigung**. Werthe Adressen bittet man unter **Chiffre A. B. H. 1** **posto restante** niederzulegen.

Ein **paar Mädchen** suchen **Beschäftigung** in allen **weiblichen** **Arbeiten** in und **außer dem Hause**. Geehrte **Damen**, welche **darauf reflectiren**, werden **gebeten**, ihre **werthen Adressen** **Schuhmacher-gäßchen Nr. 6** bei **Dr. Böhm** **niederzulegen**.

Eine **geübte Nähterin** sucht in **Familien** noch einige **Tage** **Beschäftigung**. **Weststraße Nr. 67**, 4 Treppen links.

Ein in **Leipzig** **wissenschaftl. gebildetes junges Mädchen** wünscht **Stelle** als **Gesellschafterin** einer **älteren Dame** oder zur **Beaufsichtigung** und **Unterricht** von **Kindern**. Gehalt fürs **erste Jahr** nur in **Form** eines **mäßigen Taschengeldes** beansprucht.

Adressen **Leipzig** **posto restante** $\times 3 \times$ **franco**.

Ein **anständiges Mädchen**, welches schon mehrere Jahre als **Verkäuferin** **conditionirte**, sucht bis zum 15. oder 1. **August** eine **ähnliche** **Stelle**. Werthe Adressen bittet man in der **Productenhandlung** **Universitätsstraße Nr. 12** **abzugeben**.

Ein **junges gebildetes Mädchen** sucht eine **Stelle**, sei es als **Repräsentantin** der **Hausfrau**, wo sie gern die **Erziehung** der **Kinder** mit **übernehmen** würde, oder als **Gesellschafterin**. Gute **Empfehlung** steht ihr zur **Seite**.

Adressen bittet man **gefälligst** in der **Expedition** d. **Bl.** unter **Chiffre B. C. H. 65** **niederzulegen**.

Ein **gebildetes junges Mädchen**, welches seit 1 1/2 Jahren in **flotten** **Geschäft** **conditionirte**, sucht als **Verkäuferin** oder auch als **Gehilfin** der **Hausfrau** eine **anderweitige** **Stellung**.

Näheres über die **Persönlichkeit** der **Suchenden** erteilt **Madame Thomas**, **Brühl**, **grüner Ramm** 3 Treppen.

Eine **gebildete Person** in **gesetzten Jahren**, nicht von hier, sucht zur **vollständigen** **Führung** einer **Wirtschaft** eine **Stelle**. Gute **Zeugnisse** sind **beizulegen**. **Ritterstraße Nr. 4** beim **Hausmann** zu **erfragen**.

Stelle-Gesuch.

Eine **Tochter** eines **Landpredigers** sucht eine **Stelle** als **Stütze** der **Hausfrau** bei einer **anständigen Herrschaft**. Zu erfragen **Windmühlenstraße Nr. 15** beim **Hausmann**.

Ein **junges anständiges Mädchen**, nicht von hier, welches im **Rechnen** und **Schreiben** nicht **unerfahren**, sucht bis 15. **Juli** oder 1. **August** **Stellung** als **Ladenmädchen** oder zur **Unterstützung** der **Hausfrau**, sei es hier oder **außerhalb**. Geehrte **Herrschaften** wollen die **Adressen** unter **A. K. 24.** in der **Expedition** d. **Bl.** **niederlegen**.

Ein **junges gebildetes Mädchen** aus **guter Familie**, in allen in der **Wirtschaft** vorkommenden **Arbeiten** **vertraut** und in allen **weiblichen** **Handarbeiten** **bewandert**, auch im **Kochen** **geübt**, sucht eine **Stelle** als **Stütze** der **Hausfrau**.

Zu erfragen **kleine Windmühlengasse Nr. 10**, 2 Treppen.

Ein **junges Mädchen** aus **achtbarer Familie** sucht ein **Unterkommen** zur **Stütze** der **Hausfrau**, und welche **große Zuneigung** zu **Kindern** hat, am **liebsten** **auswärts**.

Adressen erbittet man **Markt Nr. 6**.

Ein **gebildetes Mädchen**, welches der **Küche** allein **vorsiehn** kann, sucht bis 15. **Juli** eine **Stelle**.

Näheres **Schützenstraße Nr. 19** im **Hause** **parterre**.

Ein **ordentliches Mädchen**, nicht von hier, sucht zum 1. **August** bei einer **anständigen Herrschaft** **Dienst**.

Zu erfragen **Georgenhaus** am **Obststand**.

Ein **ordentliches, reinliches Mädchen** aus **Thüringen**, das **gute Zeugnisse** aufweisen kann, sucht zum 15. **Juli** einen **Dienst**. Zu erfragen **Querstraße Nr. 20**, 2 Treppen links.

Ein **anständiges, ordentliches Mädchen**, welches von der **Herrschaft** **gut empfohlen** wird, sucht zum 15. **Juli** oder 1. **August** einen **Dienst**.

Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 4**, 2 Treppen.

Ein **junges Mädchen**, welches die **Küche** und **Landwirthschaft** **erlernt** hat, auch in allen **weibl. Arbeiten** nicht **unerfahren** ist, sucht **Stelle** in einer **bürgerl. Familie**. Zu erfragen **Brühl 30**, 2 Tr.

Ein **anständiges braves Mädchen**, welches **drei Jahre** bei einer **Herrschaft** war, sucht zum 1. **August** ein **anderweitiges** **Unterkommen**. Näheres bei der **jetzigen Herrschaft** **Thalstraße Nr. 6** **part.**

Ein **Mädchen** von **auswärts** sucht **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** oder als **Stubenmädchen** **sofort** oder 15. **Juli**. Zu erfragen **Friedrichstraße Nr. 6**, 2 Treppen.

Ein **anständiges junges Mädchen**, nicht von hier, sucht **sofort** oder zum 15. **Juli** einen **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeiten**. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 6** beim **Hausmann** im **Hofe**.

Ein **anständig fleißiges Mädchen**, welches 4 Jahr für **Küche** und **Haus** **gedient** hat, sucht **sofort** oder 15. **Juli** **Stelle**. Näheres **Weststraße, kleine Gasse Nr. 2**, 1 Treppe links.

Ein **anständiges Mädchen**, welches von ihrer **Herrschaft** **empfohlen** wird, sucht **sofort** oder zum 15. **Dienst** für **bürgerliche** **Küche** und **häusliche** **Arbeit**. Zu erfragen **Schützenstraße 3-4**, **Blumengewölbe**.

Ein **anständiges Mädchen**, welches der **Küche** allein **vorsieht** und **gut plättet**, sucht **Verhältnisse** **halber** den 15. **ds.** oder **nächsten** **Ersten** **Dienst**. Zu erfr. **gr. Fleischerg. 13**, 1 Tr. bei **Hrn. Schellhorn**.

Ein mit **besten** **Zeugnissen** **versehenes Mädchen** aus **Thüringen** sucht **anständigen** **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**. Adressen **gef. niederzulegen** **Tauscher Straße Nr. 24** bei **Frau Rosenmüller**.

Ein **junges ordentliches Mädchen**, im **Waschen**, **Nähen** und **Platten** **erfahren**, sucht eine **Stelle** als **Jungemagd**. **Gef. Adressen** bei **Herrn E. Weber**, **Petersstraße 40**, **Borderhaus** 3 Tr. **r. abzug.**

Ein **Mädchen** aus **achtbarer Familie** sucht eine **Stelle** für **Alles**. Zu erfragen **Markt Nr. 2** am **Garnstand**.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sucht bis zum 15. oder 1. **einen** **Dienst**. Näheres **Rnigoplaz Nr. 18** beim **Hausmann**.

Logisgesuch.

Ein streng rechtlich und solides Mädchen in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf gute Zeugnisse gestützt zum 1. August Stelle. Adressen bittet man unter T. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige solide Mädchen von auswärts suchen Dienst für Küche u. Haus, desgl. eine Kellnerin, gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit, ist versehen mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 43 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches schneidern und nähen kann, sucht zum 15. Juli Dienst für Stuben oder größere Kinder. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. Juli Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Ein Mädchen aus Böhmen sucht bis 15. Juli einen Dienst auf dem Lande. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 16 parterre links.

Ein an Ordnung gewöhntes solides Mädchen aus Thüringen, welches bestens von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft, Frankfurter Straße Nr. 36, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Adressen sind abzugeben Brühl 71 im Hofe links 1 Treppe C.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht, sucht Dienst sogleich oder 15. d. M. Reudnitz, Seitengasse 105, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 62, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Köchin. Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude links.

Ein fleißiges und ehrliches Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst als Hausmädchen. — Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Webergasse Nr. 1 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Eilsenstraße 30 links 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches Aufsicht hat, sucht von 11 Uhr an einige Stunden Beschäftigung. Zu erfragen Erdmannstraße 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufsicht. Adressen erbittet man bei Herrn Frauendorf, Reudnitz, Seitengasse 108.

Gesucht werden von einem ordentlichen Mädchen Aufwartungen Weststraße Nr. 68 im Souterrain bei Witwe Weber.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht. Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen rechts.

Gesucht werden von einem anständigen Mädchen ein Paar Aufwartungen. Näheres Ritterstraße 42 bei Madame Stecher im Gewölbe.

Ein Geschäftslocal in der Nähe des Marktes oder obere Reichsstraße wird gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter X. V. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von Leuten ohne Kinder ein kleines Gewölbe mit Wohnung oder ein Parterre-Logis, Preis bis 110 \mathfrak{f} . Adressen bittet man Halleische Straße Nr. 3, 4 Treppen bei Mad. Grunert niederzulegen.

Ein Restaurations-Local oder eine Parterre-Wohnung, welche sich dazu eignet, aber nur in lebhafter Lage wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen unter J. S. 2. in der Expedition dieses Blattes.

G e s u c h t

sofort zu beziehen ein kleines Logis von anständiger pünctlich zahlender Familie. Adressen unter N. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden, ruhigen, kinderlosen Leuten ein Logis von 30—50 Thlr.

Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur G. Busch am Königsplatz niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten (kinderlos) in einer der Vorstädte Leipzigs oder in Reudnitz für Michaelis ein freundliches Familienlogis, möglichst mit Garten, im Preise von 60—90 \mathfrak{f} .

Gef. Offerten bittet man unter A. G. 28. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis oder eher von einer ruhigen Familie (Beamter) möglichst in der Nähe des Neumarktes ein Logis von 2—3 Stuben nicht über 3 Treppen, auch Hoflogis, in einem ruhigen, anständigen Hause. Gefällige Offerten wolle man Reichsstraße 13 an den Hausmann gelangen lassen.

Ein in Reichels Garten gelegenes Logis zu 50—60 \mathfrak{f} Miethzins wird für Michaelis zu miethen gesucht. Adressen sind beim Hauswirth Alexanderstraße Nr. 2 abzugeben.

Zu Michaelis wird von einer Pfarrerswitwe gesucht ein Familienlogis, hohes Parterre oder 1. Etage, zu 3—5 Stuben mit Zubehör und Garten. Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst abgeben in der Expedition dieses Blattes unter F. F. \mathfrak{H} 3.

Gesucht wird zum 1. October von einem pünctlich zahlenden Mann ein Logis von 50 bis 70 \mathfrak{f} in der Nähe der Königsstraße. Adressen bittet man niederzulegen Schillerstraße in der Buchhandlung von Herrn Matthes.

Gesucht wird von einem königl. Beamten ein Familienlogis von 250 bis 350 \mathfrak{f} , Mich. beziehb. Adressen wird gebeten abzugeben im Gewölbe des Herrn Kaufmann Manick, Hotel de Pologne.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein kleines Familienlogis im Preise von 34 bis 40 \mathfrak{f} .

Adressen unter C. B. \mathfrak{H} 10 in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Von pünctlich zahlenden Leuten wird zu Michaelis ein Logis im Preis von 60—100 \mathfrak{f} gesucht in nicht allzu weiter Entfernung von der Post, doch nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen vorn heraus abzugeben.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten zum 1. October ein freundliches Logis. — Gefällige Offerten Brühl Nr. 29 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird und Michaelis zu beziehen ein freundlich gelegenes Familienlogis im Preise bis 75 \mathfrak{f} . — Adressen unter R. C. \mathfrak{H} 50. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der Dresdner oder westlichen Vorstadt, womöglich mit Garten, im Preise von 100 bis 140—50 \mathfrak{f} . Reflect. belieben ihre Adressen unter S. Y. \mathfrak{H} bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ruhige einzelne Leute suchen zum 1. October ein Logis in der Nähe des bairischen Bahnhofes, Preis 40—50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben Carolinenstraße Nr. 23 parterre links.

Zu miethen gesucht wird von einem Beamten pr. Michaelis ein Familienlogis, wo möglich Dresdner oder Marienvorstadt, im Preise von 90—120 \mathfrak{f} . Adressen beliebe man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. \mathfrak{H} 30.

Gesucht wird sofort von einer pünctlich zahlenden Frau ein kleines Logis im Preise zu 50—60 \mathfrak{f} .

Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 39 parterre links.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten — zum 15. Juli zu beziehen — eine Stube nebst Kammer. Adressen abzugeben bei der Obstfrau vor Fürst's Haus, Schützenstraße.

Gesucht wird von einem Herrn eine meublirte Stube und Kammer in der Nähe des Theaters. Adressen G. K. in C. Wahns Restauration zum großen Blumenberg.

Zu miethen gesucht wird eine meublirte Stube erster Etage in Plagwitz. Näheres bei Herrn Brand, große Fleischergasse im Barbiergeschäft.

Zu miethen gesucht wird eine meublirte Stube erster Etage in Gohlis. Näheres Bogels Bierhaus, Barfußberg.

Ein junger Mensch sucht ein meubl. Stübchen für 22—26 \mathfrak{f} , wom. mit Hauschl. u. sep. Eing. Abr. abzug Johannisgasse 24 parterre.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden und anständigen Dame eine meublirte Stube ohne Bett im Preise von 2—2½ \mathfrak{f} pr. Monat. Abr. unter T. H. E. durch die Expedition d. Bl.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sofort eine Schlafstelle. Zu erfragen Neukirchhof, goldenes Weinsäß 3. Etage.

Ein Lampen- und Kohlengeschäft soll vermietet werden, es kann sofort übernommen werden in Anger zur grünen Schenke. Das Nähere grüne Schenke 1 Treppe.

Ein heizbares, mit Gaseinrichtung versehenes Gewölbe in der inneren Stadt, für trockene, reinliche Waaren passend, ist für 70 Thlr. außer den Messen sogleich oder pr. Michaelis d. J. zu vermieten durch das beauftragte Local-Comptoir Reichsstraße Nr. 48.

Außer den Messen sind 2 kleinere Gewölbe im Brühl zu vermieten. Näheres bei Aug. Lebr. Köhler, Brühl 68.

Logis-Vermietung.

Die 1. und 2. Etage des Hauses Nr. 4 in der Reichsstraße und Nr. 10 am Schuhmachergässchen, welche sich zu Handlungslocalen eignen, sind sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres bei

Adv. Dr. Theod. Friederici, Brühl 17.

Eine Stube, zu einer Expedition, kleinen Comptoir oder Atelier für Graveure, Stahlstecher u. dgl. passend, ist sofort zu vermieten. Universitätsstraße Nr. 13, 1. Etage.

Vermietung.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die dritte Etage Promenadenstraße Nr. 6, bestehend in fünf zum Theil parquettirten Stuben nebst übrigen Zubehör. Näheres daselbst parterre.

Vermietung.

Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Michaelis an. Näheres beim Hausmann.

Zu Michaelis ist eine gut eingerichtete 3. Etage zu vermieten. Das Nähere ist Schützenstraße Nr. 8 parterre zu erfragen.

Eine schöne 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör Hospitalstraße Nr. 12 ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Postwagenremise Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten

ist ein freundliches, sehr angenehmes mittleres Logis in 3. Etage. Näheres Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 3. Etage von 7 Stuben, 1 Cabinet, Küche, Speisekammer, Boden und Kellerabtheilung à 265 fl (Dresdener Vorstadt), desgl. 4 Treppen 2 Stuben, ein Cabinet, Vorfaal, Keller und Bodenabtheilung à 100 fl durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis eine feine 3. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör in der Zeiger Straße für 174 fl und in der bayerischen Straße zu Michaelis eine zu 80 fl und eine zu 24 fl , welches den Hausmannsposten zu besorgen hat, an ruhige stille Leute. Näheres bayerische Straße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten

ist vom 1. August oder 1. October d. J. an die 3. Etage Neumarkt 24 für 200 fl jährlich durch Zimmermeister Starttz, Sophienstraße 14.

Zu vermieten ist an anständige ruhige Leute zu Mich. ein freundl. Familienlogis. Zu erfragen hohe Straße 16 parterre.

Zu vermieten ist sofort weggangshalber ein hohes Parterre für 52 fl , und einige gebrauchte Meubles sind billig zu verkaufen Sibonienstraße Nr. 22 p. links.

Eine freundliche 3. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern u. dgl. ist von Michaelis an zu vermieten. Näheres Leibnizstraße 4 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine 3. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör in einem ruhigen Hause in Meudnis, Gemeindegasse 286.

Ein freundliches Familienlogis

in der Nähe des Bezirksgerichts, mit angenehmer Aussicht, in einem schön eingerichteten Hause ist für den Preis von 155 fl an anständige Leute zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Das Nähere in Nr. 25 der großen Windmühlenstraße parterre rechts.

Poststraße Nr. 12 ist die gut eingerichtete erste Etage sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Ein Logis, 1 Stube, Kammer, Küche und Keller, ist für 52 fl zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Elsterstraße Nr. 18. Förster.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, ist für 80 fl zu vermieten und Michaelis zu beziehen Elsterstraße 18. Förster.

Eine freundliche 2. Etage ist für 108 fl zu vermieten. Näheres Promenadenstraße Nr. 9 im Gemölbe.

Floßplatz Nr. 8 ist in der 2. Etage ein freundliches Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Garten zu Michaelis zu vermieten. Preis 100 fl . Erste Etage das Nähere.

Zu vermieten ist ein Logis für 80 fl , wenn es gewünscht wird mit Garten, Michaelis zu beziehen, lange Straße Nr. 18, Vorderhaus hohes Parterre links am Marienplatz.

Vermietung.

Eine 1. Etage im Braum'schen Hause, Weststraße, nahe am Schloß, 5 Stuben u. dgl., sowie daselbst parterre eine Stube zum Comptoir oder Verkaufslocal und ein Garten zu vermieten durch Dr. Brandt, Brühl 74.

Neumarkt Nr. 42 sind zwei in 1. Etage gelegene, vorzüglich für Geschäftslocal oder für eine Expedition geeignete Zimmer nebst Zubehör von Michaelis ab zu vermieten durch Adv. Jul. Tieg, Hainstraße 32.

Zu vermieten

und Michaelis zu beziehen sind zwei freundliche Familienlogis 1. Etage halb, ein kleineres in 3. Etage, im neuerbauten Hause neben der grünen Schenke. Zu erfragen grüne Schenke 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis ab an eine stille, möglichst kinderlose Familie ein freundliches Dachlogis (2 Tr. — die übrigen Räume bewohnt der Besitzer allein —), bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche u. dgl., Meudnis, Gemeindegasse 278 a.

Vermietung.

Zwei Logis, jedes zwei Stuben, eine Schlafstube, eine Küche, Keller, eins davon kann gleich, das andere zu Michaelis d. J. bezogen werden in Gohlis, Hauptstraße Nr. 24.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 20, ist ein freundliches Logis 1. Etage zu vermieten.

Ein freundliches Logis ist veränderungshalber in Neuschönefeld sofort zu beziehen, Preis 40 fl . Zu erfragen Meudnis, Kohlgartenstraße 139, 2 Treppen.

Dresdner Vorstadt.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube und Kammer an einen Herrn Blumengasse Nr. 6, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine zweifenstige Stube in der Grimma'schen Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe und das Nähere daselbst 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Schlafstube mit 1 oder 2 Betten, separat mit Saal- und Hausschlüssel an Herren sofort. Zu erfragen bei Herrn Mörschner, N. Fleischergasse 7.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube und Kammer an einen Herrn Bahnhofstraße Nr. 19, vierte Etage Flügel links.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang mit einem oder zwei Betten Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche gut meublirte Stube, meßfrei, mit Hausschlüssel, für 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet hohe Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort, auch zum 15., 2 gut meublirte Zimmer Elsterstraße Nr. 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine sehr gut meublirte Stube Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine geräumige hübsch meublirte Stube Katharinenstraße Nr. 28, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche einfach meublirte Stube an einen soliden Herrn Meudnis, Gemeindegasse Nr. 16 parterre links.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles Braustraße Nr. 4 b, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort eine große freundlich meublirte Stube Karlstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Sofort zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine große freundliche Stube nebst Alkoven Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Sofort oder später zu vermieten ein elegantes Zimmer mit Cabinet Brühl Nr. 70, III.

Garçonwohnung. Eine fein meublirte Stube mit Bett ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten sofort oder später zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist zum 1. August zu vermieten Königsplatz Nr. 17, Tr. 3.

Gargon-Logis.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer ist sofort bei einer anständigen Familie zu vermieten
Sternwartenstraße 28, II., Ecke der Thalstraße.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an einen Herrn vom Kaufmanns- oder Beamtenstande zu vermieten
Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine gut ausmeublirte Stube und Kammer mit sehr freundlicher Aussicht ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Dresdner Chausseestr. 73, 3. Et., 4. Haus am Dresdner Thor.

Eine freundliche gut meublirte Wohn- und Schlafstube, separater Eingang und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zum 1. August zu vermieten.
Näheres bei Herrn Weil, Marienstraße Nr. 9.

Ein kleines freundliches Stübchen mit kleiner Kammer im Hofe, separat, ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten
Kantstädter Steinweg Nr. 27, 2 Treppen.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Thalstraße Nr. 12, 3. Etage links.

Ein hübsch meublirtes Zimmer im Preise von 4 R monatlich zu vermieten
Kopplatz, Ecke der kleinen Windmühlengasse 15, 3 Tr.

Ein freundliches Gargon-Logis ist zu vermieten mit oder ohne Meubel an einen oder zwei Herren.
Näheres Grimmscher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten
Reichstraße 10, im Hofe links 2. Etage rechts.

Ein Gargonlogis, fein meublirt, vorn heraus, Saal- u. Hausschlüssel, Burgstraße 6, 3 Treppen bei Richter.

Tauscher Straße 3, 2. Etage ist ein elegant meublirtes Zimmerchen vom 15. Juli ab zu vermieten.

Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten
Königsstraße Nr. 9, III.

Promenadenfronte ist ein elegantes Gargonlocal mit leicht steigbaren bequemen Treppen frei
Obstmarkt 1, 4. Etage.

Stube und Kammer, Aussicht Promenade, sind an zwei Herren als Schlafstellen zu vermieten
Brühl Nr. 71, hinten im Hofe zwei Treppen.
A. Kühne.

Eine Stube mit einer oder zwei Schlafstuben, mit oder ohne Meubel, ist billig zu vermieten. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Kaufmann Gustav Kus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren
Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten sind in einer Stube zwei Schlafstellen an Herren
Königsplatz, Deutsches Haus 1 Treppe links.

Eine Schlafstelle ist noch in einer freundlichen Stube offen
Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen in einer Stube sind an solide Herren zu vermieten
Duerstraße Nr. 28a erste Thür parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer frendl. Stube
Reumarkt Nr. 40, im Hofe 3 Treppen.

Für zwei solide Leute ist eine Schlafstelle offen
Antonstraße Nr. 8 parterre.

Freundliche Schlafstellen für Herren sind offen
Preußergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist Schlafstelle offen
Tauscher Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten
Münzgasse Nr. 5, 4 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen im Hofe quer vor 3 Treppen rechts
Peterssteinweg Nr. 13.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenteller).

Heute zum Benefiz des Fräulein Lissmann:

Blau und Gelb, oder: Ein Wiener Stubenmädchen, Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen.

Sommertheater in Gutzsch (Oberschenke).

Heute zweites Gastspiel des Herrn Adolphi vom deutschen Theater in Amsterdam; Das Lustspiel, oder: Die alten Junggesellen, Lustspiel in 4 Acten von Benedix.

Das Stiftungsfest des Vereins für Naturheilkunde wurde wegen des schlechten Wetters verschoben
Sonntag nicht abgehalten. Der Vorstand.

Der Maurergesellen-Fortbildungs-Verein

hält sein Sommervergnügen mit Frauen und Kinderfest verbunden
Sonntag den 9. Juli Nachmittags 3 Uhr im Saal zu Gutzsch. Alle Maurergesellen, Bauhandwerker und Freunde werden hiermit eingeladen.
Billets sind zu haben bei J. Müller, Weststraße Nr. 69, bei J. Sellig, große Windmühlenstraße Nr. 15, bei F. Swoboda, große Windmühlenstraße Nr. 2. Auch sind an der Casse Billets zu haben.
D. V.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
kleine Windmühlengasse Nr. 7a, im Hofe 2 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang
Burg Nr. 20. August Steinbach.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer meublirten Stube mit oder ohne Post
Grimmsche Straße 31 im Hofe rechts 4. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Karolinenstraße Nr. 15, 1 Treppe links bei Frau Grobe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube für solide Herren
Preußergäßchen Nr. 10 Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn. Große
Windmühlenstraße Nr. 1b im Gewölbe zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren in einer Stube mit separatem Eingang
Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein solides Mädchen als Theilnehmerin einer
Stube Magazingasse 17, 3. Etage links.

Gesellschafts-Local, freundlich und parterre, mit Gasbeleuchtung ist für einige Tage in der Woche noch frei. Adressen bitte unter N. # 10 in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Die Tanzstunde findet heute Dienstag den 4. Juli bei Herrn Thoms in Plagwitz statt, nicht morgen Mittwoch. Dies den Herren und Damen zur Nachricht.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute keine Tanzstunde im Salon Windmühlenstraße Nr. 7, sondern Donnerstag den 6. Juli. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Der Zimmergesellen-Fortbildungs-Verein zu Leipzig hält sein
erstes Stiftungsfest

Sonntag den 9. Juli in Bretschneider's Salon in Neuschönfeld. Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Schweizerhäuschen.

Heute Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes oder Lende mit Blumenkohl, Thür. Rostbratwürste und große Krebse, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Das Berliner Weißbier

ist jetzt ausgezeichnet.

J. G. Seldel, Brühl Nr. 41.



Bayerisch Bockbier

à 2 Mgr.

ausgezeichnet nebst ff. Lichtenhainer. Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

A. Winter,
Hainstraße Nr. 5.



Bergschlößchen in Neuschönefeld, Sonntag den 9. Juli

Fahnenweihe und Stiftungsfest
des Gesangsvereins „Krone“, wozu Sänger und Gesangsfreunde höflichst einladet

Der Vorstand.



Garten des Schützenhauses.
Heute Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** (Orchester 25 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit
Festliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effecten à la Gremorne in London,
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Zur Aufführung kommt: **Sinfonie A dur** von Mendelssohn. **Ouverture C moll** von Jadassohn u. s. w.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Tivoli-Garten.

Heute grosses Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. C. Schlegel.

NB. Hierbei wird portionweise warm gespeist. Stolpe.

Allerlei empfiehlt für heute Abend 7 Uhr **C. Schirmer**, Mittelstraße 9. Bier ff.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen etc. Märzenbier extrafein.

Für Gesellschaften empfehle ich Separatzimmer.

Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Garten der Bierhalle, Windmühlenstraße 14/15. Für heute Abend lade ich zu **Allerlei** ergebenst ein. Die Biere sind ausgezeichnet. Friedrich Böttcher.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt heute **C. Haring**, Hainstraße 14.

Stockfisch mit Schoten empfiehlt heute Abend nebst vorzüglichen Bieren und Döllniger Gose
Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause.

Heute Abend **Stockfisch** mit Schoten bei **Ernst Schulze** (Klapka), Klostergasse 3.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner**, Brühl 68.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Lagerbier ff.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu freundlichst einladet **J. Kröber**, Burgstraße 6.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr
Speckfuchen, sowie heute Abend Allerlei etc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd und ff. Dölln. Gose
in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

Bergschlößchen in Neuschönefeld. Morgen Mittwoch Allerlei.

I. Belohnung. Verloren wurde am Sonnabend Abend von 8—9 Uhr ein Portemonnaie, enthält 1 fl 29 kr 5 g , eine Korallenkette mit Medaillon, vom Thomasg. bis nach der Blumen-gasse. Da dasselbe ein Andenken ist, so bitte ich dringend um gefällige Rückgabe gegen obige Belohnung Thalstraße Nr. 3 in der Buchdruckerei von Wiede an Edmund Böhm.

Verloren ging vorige Woche im Johanniethal ein weißes Großglieder-Hundehalsband mit Aufschrift B. Kraß. Leipzig. Gegen Belohn. abzugeben bei Hrn. Werner, Deutsche Bierstube, Köpplg.

Verloren wurde ein Heimathschein mit Briefstafeln von Lindenau nach Eutritsch. Der ehrliche Finder wird gebeten, Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am letztvergangenen Freitag ein goldener Uhrschlüssel an goldenem Ketten. Gegen angemessene Belohnung Königsstraße Nr. 24, 4 Treppen abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend um 10 Uhr in einem Fiaker von Lindenau bis Leipzig eine schwarze Feder und ein Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 38, 3 Treppen links.

Verloren wurde von der Erdmannstraße bis zum Markt ein goldner Ring. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße 16 parterre links.

Verloren wurde Montag von 12—2 Uhr ein braunledernes Portemonnaie mit Gummißluß, enthaltend über einen Thaler.

Der ehrliche Finder wolle solches gefälligst an den Hausmann in Nr. 1 der Nicolaistraße abgeben.

Bertauscht

wurde vergangenen Sonntag Abend im Schützenhause ein ziemlich neuer braunseidener Regenschirm mit einem grünen, etwas defecten Unverzüglichen Umtausch erbittet man sich
Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Ein armes Dienstmädchen hat vorgestern Nachmittag ihren monatlichen Lohn an 1 fl 5 kr in einem Portemonnaie nebst 1 Marke verloren. Der Finder wird um gütige Rückgabe Weststr. 18 a gebeten.

Der wohlbekannte Herr, welcher in der letzten Böllner-Probe den Schirm an sich nahm, wird ersucht selbigen wieder mitzubringen. Wo nicht? — andere Maßregeln ergreife. H. W.

Die Gläubiger des am 20. v. M. verstorbenen Kaufmanns Herrn **Jacob Fremerey** ersuche ich um Anmeldung ihrer Ansprüche, die Schuldner desselben aber um baldige Zahlung.

Advocat **Moriz Hennig.**

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu 6 kr , $\frac{1}{2}$ Fl. zu 11 kr und $\frac{1}{1}$ Fl. zu 20 kr .

Ich wundre mich. Z.

Fräulein **Ellschen**, der schönen Rheinländerin, ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Stern zittert.

Eine für Sie das Leben gebende Liebe.

Der Madame **Bücker** zu ihrem 21. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!
Eine stille Liebe.

Bekanntmachung.

Unsere Geschäftsfreunde die Mittheilung, daß wir mit heutigem Tage unsern zeitlichen Braumeister **Ed. Herrmann** seiner Function entlassen haben.
Leipzig, am 26. Juni 1865.

Das Directorium der Vereins - Bier - Brauerei.

Fl. Wehner, Vorsitzender.

Die Arbeiter Leipzigs und Umgegend

erlaubt sich der unterzeichnete Verein zu einer **Allgemeinen Versammlung** für heute **Dienstag** den 4. Juli Abends 8 Uhr im **Wiener Saal** ergebenst einzuladen.

Tagesordnung: Vorschlag und Debatte einer Resolution über die Beschlüsse der Handels- und Gewerbekammern zu Dresden und Bittau, betreffend die Ausstellung von Zeugnissen und die Arbeitsbücher der Arbeiter. (Siehe Freitag-Nummer der Mitteldeutschen Volks-Zeitung.)

In Anbetracht der hohen Wichtigkeit, welche die erwähnten Beschlüsse für die gesammten Arbeiter haben, hofft und erwartet eine zahlreiche Betheiligung
Der Arbeiter-Bildungs-Verein zu Leipzig.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Dienstag von 1/28 bis 1/29 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Mittwoch den 5. ds. Abends 8 Uhr Feierlichkeit.

Um das Erscheinen aller Mitglieder bittet dringend

D. V.

Verein einjährig Freiwilliger.

Heute Abend **Controlversammlung** bei Esche, Lessingstraße Nr. 1.

Zimmergesellen = Fortbildungs = Verein.

Mittwoch den 5. Juli im Vereinslocal.

D. V.

Mein lieber Freund G—!

Vor sieben Jahren riehst Du mir,
Ich sollte Deiner lauschen,
Und sollte alsdann winken Dir,
Heut rath ich, daß wir tauschen. —
Aus gutem Herzen thu' ich's nur,
Du kannst dies leicht ermesen,
Der Juli bringt Dich auf die Spur,
Daß ich Dich nicht vergessen.

Deine G—.

Den Aerzten des Leipziger Kreises

theilen die Unterzeichneten mit, daß sie entschlossen sind, die Herren

Dr. Milles in Leipzig und
Dr. Neumann in Grimma

zu Vorstehern des Kreisvereins zu wählen.

Dr. Schildbach. Prof. Dr. B. Schmidt. Prof. Dr. Streubel.
Dr. Zingmann. Dr. Bernhard. Prof. Dr. Coccius. Dr. Reinisch.
Prof. Dr. Merkel. Prof. Dr. Winter. Dr. El. Müller (sämmtlich in Leipzig). Bez.-A. Dr. Martini in Wurzen. Dr. Haase in Pegau. Dr. Korb in Döbeln. Dr. Meyer in Köhren. Dr. Müller in Wittweida.

Holzer.

Heute Abend 1/28 Uhr pünctlich und zahlreich. Beschlussfassung über bekannte Vorlagen.

Mittwoch den 5. Juli

Frauenverein, Anfang 8 Uhr,

im kleinen Saal der Buchhändler-Börse. Clavierspiel und Gesang, Declamation, Vortrag: Mozarts Leben und Wirken.

Der Vorstand.

Den Mitgliedern des A. D. A.-V. der Gemeinde Thonberg und Neureubitz, welche meinem verstorbenen Manne **Carl Kämmerer** am Johannistage durch die Kreuzsetzung und die sinnige Feier ihre Theilnahme bezeugten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.
Die hinterlassene Witwe.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

Amberg, Def. a. Oldenburg, und
Alter, Kfm. a. Torgau, Hotel z. Palmbaum.
Alexander, Kfm. a. Dessau, goldnes Sieb.
Anger, Zeichner a. München, weißer Schwan.
Arendt, Kfm. a. Dessau, Stadt Rom.
des Arts, Fel. a. Hamburg, St. Nürnberg.
v. Adlerhorst, Baron a. Zürich, grüner Baum.
zum Busch, Kfm. a. Gräß,
Böhmer, Kfm. n. Frau a. Dresden, und
Breslau, Kfm. a. Görlitz, Stadt Hamburg.
Bergmann, Def. a. Limbach, Wolfs H. garni.
Behrends, Fabr. a. Schleuditz, und
Bredendreuler, Kfm. a. Hattungen, S. z. Palmb.
Brab. Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
v. Bruff, Graf, Kammerh. n. Fam. a. Serba,

Breitfeld, Def. a. Erla, und
Brandt, General-Inspector a. Magdeburg, Hotel
de Prusse.
Beyer, Kfm. a. Dresden,
Bergmann, Kfm. a. Elberfeld,
Benjamin, Frau Rent, und
Benjamin, Fräul., Privat. a. Faltischani, Lebe's
Hotel garni.
v. Bodenhausen, Leutn. a. Wien, St. London.
Burger, Techniker a. Basel, weißer Schwan.
Böttcher, Kfm. a. Grimmitzschau,
Berendt, Rent. a. Schönkätz, und
Berger, Arzt a. Jena, goldner Elephant.
v. Bruck, Dir. a. Wien, Hotel de Baviere.
Bradschaw, Kfm. a. Sheffield, Stadt Rom.

Berchemeyer, Frau Rent. a. Hamburg,
Bredtmann, Kfm. a. Breslau,
Bregmann, Fr. Rent. n. Tochter a. Breslau, u.
Brüste, Fel., Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.
Bode, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Bauermann, Architekt a. Hannover, Stadt Wien.
Gahn, Kfm. a. Gschwege, goldnes Sieb.
Gassel, Frau a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
v. Gilmert, Fr. Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Gotta, Privat. a. Berlin, grüner Baum.
Dautrich, Lederhbl. a. Siegen, Stadt Köln.
Dammann, Kfm. a. Grefeld, S. z. Palmbaum.
Dickenson, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.
v. Dorninsky, Privat. a. Warschau, Hotel de
Prusse.

Als Neuvermählte empfehlen sich

P. M. Stickel
Marie Stickel
geb. Frißsche.

Leipzig, den 3. Juli 1865.

Gestern Abend 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Johanna** geb. **Langer**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 3. Juli 1865.

Richard Gottwaldt.

Heute, Morgens 5 1/2 Uhr, verschied nach schweren Leiden unser einziges Kind, unser geliebter Eugen, in dem zarten Alter von vier Jahren. Diese traurige Nachricht widmen liebenden Freunden und Bekannten

D. 3. Juli 1865.

Wilhelm Siegling.
Elise Siegling, geb. Dieß.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Vaters, Bruders und Schwagers **Friedrich Franz Haase** drängt es uns, Allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Dr. Wille für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Innigsten Dank seinen Herren Principalen Gustav und Friedrich Stedner, welche ihm bei seinem Leben wie im Tode so viel Zeichen der Liebe und Wohlthätigkeit zu Theil werden ließen. Herzlichen Dank seinen werthen Collegen so wie der Gesellschaft Freundschaft und der Gesellschaft Hoffnung, welche ihn bis im Tode mit Zeichen der Liebe und Freundschaft beehrt haben.

Leipzig, den 3. Juli 1865.

Henriette verw. Haase geb. Pasche
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Innigsten Dank für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem harten Verlust, den wir durch das Dahinscheiden unserer theuren Mutter und Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter **Kosine verw. Zeisler** erlitten haben.

Die trauernden Hinterlassenen.

Davidson, Kfm. a. Kopenhagen, Restaurat. des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Dehlin, Dr. phil. a. Stockholm, S. de Baviere.
 Daniel, Architekt n. Fam. a. Schwerin, Stadt
 Berlin.
 Erbstein, Dr., Beamter a. Nürnberg, St. Wien.
 Fisch, Dr. phil. a. Wesel, und
 Eisenheimer, Kfz. a. Schwesfurt, S. z. Palmb.
 Gmann, Kfm. a. Straßburg, S. de Bologne.
 Gven, Geistlicher a. Hannover, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Gdlich, Insp. a. Dresden, Münchner Hof.
 v. Ellenberg, Kfzbes. a. Bromberg, Hotel zum
 Kronprinz.
 Ewald, Kfm. n. Frau a. Königsberg, St. Gotha.
 Eger, Rent. n. Schwester a. Christiania, Stadt
 Nürnberg.
 Eifenschmidt, Privat. a. Halle,
 Epner, Mühlentbes. a. Remel,
 v. Ende, Rent. a. Königsberg, und
 Eichenhorst, Reg.-Rath a. Magdeburg, gr. Baum.
 Felgenspahn, Kfm. a. München, Lebe's Hof garni.
 Friedrich, Geistl. a. Hannover, Restauration d.
 Magdeburger Bahnhofes.
 Fahnauer, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
 v. Friebe, Offiz. a. Torgau, Hotel de Baviere.
 Frieß, Schachtmstr. a. Brambach, Stadt Gotha.
 Gerber, Hblsm. a. Neustadt, deutsches Haus.
 Große, Cigarettenfabr. a. Wittenberg, w. Schwan.
 v. Gansauge, Rent. a. Breslau, grüner Baum.
 v. Goser, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
 Holland, Fabr. a. Glogau, Stadt Gdn.
 Höfer, Beamter n. Frau a. Schwarzenberg, und
 v. Hohwerdt, Frau Rentiere aus Braunschweig,
 Brüsseler Hof.
 Hirsch, Part. a. Gbing, Hotel de Prusse.
 Herbt, Kfm. a. Berlin,
 Himke, Verk. a. Erfurt,
 Himke, Verk. a. Annaberg, und
 Herz, Kungsgärtner a. Halle, Lebe's Hof garni.
 Hylin, Fabr. n. Fam. a. Stockholm, Hotel de
 Baviere.
 Hoffmann, Landw. a. Däpling, braunes Hof.
 v. Hopfgarten, Graf, Kfzbes. a. Gotha, und
 Hande, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Dresden.
 Herzmair, Rent. n. Fam. a. Riga, St. Rom.
 Jost Techniker a. Chemnitz, S. z. Palmbaum.
 Jorael, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne.
 Jrogorosky, Kfm. a. Moudnic, Stadt Frankfurt.
 Jaffe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Jadowitz, Rent. a. Roslau, braunes Hof.
 Kumm, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.
 Kühn, Kfm. a. Corbeitha, Stadt Gdn.
 Krümmel, Kfm. n. Fam. a. Magdeburg, Hotel
 z. Palmbaum.
 Kirchhisen, Bergcaff. a. Annaberg, Tiger.
 Kirchbach, Kfm. a. Schlettau, und
 Kirchhof, Fabr. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Kurzmann, Adv. a. New-York, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Kramer, Kfm. a. Langensalza, Stadt Frankfurt.
 Koch, Kfm. a. Gdnitz, Münchner Hof.
 Kneop, Kfm. n. Tochter a. Manchester, St. Rom.
 Krelase, Rent. a. Frankfurt, Hotel de Bologne.
 Künigel, Architekt a. Karlsruhe, Lebe's Hof garni.

Kölge, Kfm. a. Magdeburg,
 Krefel, Rent. a. Halle,
 Krieger, Kfzbes. a. Schwerin,
 Keding, Stbes. a. Rostock, und
 v. Kalkreuth, Graf a. Petersburg, St. Nürnberg.
 Kots, Juwelier a. Altona, Stadt Hamburg.
 Kündner, Agent a. Dessau, goldne Sonne.
 Ludloff, Landw. a. Domäne Nauhof, Hotel z.
 Palmbaum.
 Leder, Fel. a. Cythra, Tiger.
 Lemmer, Kfzbes. a. New-York, S. de Bologne.
 v. Leuchtenberg, Frau Schin, Herrschaftsbes. n.
 Fam. a. Osn, Hotel de Prusse.
 Lofe, Stbes. nebst Frau a. Rindelsbrück, Lebe's
 Hotel garni.
 Ludwigson, Kfm. n. Fam. a. Christiania, und
 v. d. Lanken, Stbes. a. Putbus, S. de Baviere.
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Lehmann, Part. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Lehter, Buchhalter a. Dresden, grüner Baum.
 Löffinger, Bibliothekar nebst Familie a. Dresden,
 Stadt Dresden.
 Leonhardt, Kfm. a. Gera, Restauration d. Thü-
 ringer Bahnhofes.
 Moritz, Kfm. a. Elberfeld, Wolfs Hotel garni.
 Müller, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Mischel, Beamter a. Berlin, Stadt Gdn.
 Mayer, Glodenz, n. Tochter a. Dhrdruff, Hotel
 z. Palmbaum.
 Müller, Rent. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Müller, Holzhdlr. a. Hoflau, weißer Schwan.
 Meyer, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Rabfen, Fel., Part. a. Hamburg, und
 Ranassowitsch, Kfm. n. Fam. a. Petersburg, St.
 Nürnberg.
 Müller, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Rann, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Nigscherlich, Kfm. n. Frau a. Glauchau, Stadt
 Dresden.
 v. Reines, Baron n. Tochter a. Baden-Baden, u.
 v. Meyerind, Offiz. a. Berlin, Stadt Rom.
 Nemann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Nachter, Frau Actuar a. Wildruff, Lebe's Hotel
 garni.
 Neijaurt, Landw. n. Familie a. Dithmarschen,
 Hotel z. Palmbaum.
 Obersteller, Kfm. a. New-York, Hot. de Prusse.
 Ott, Kfm. n. Fam. a. Nissout, Restauration
 des Magdeburger Bahnhofes.
 Oberländer, Fabrikant a. Weiskensels, deutsches
 Haus.
 v. Oppersdorf, Graf, Herrschaftsbes. a. Ober-
 Glogau, und
 Ohlendorff, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 v. Pischke, Obriist a. Petersburg, S. de Bologne.
 Piesch, Del. a. Mühlhausen, S. z. Kronprinz.
 Peters, Kfm. nebst Schwester a. Berlin, Stadt
 Gotha.
 Philipp, Muskl. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Pfannenschmidt, Reg.-Secretär aus Magdeburg,
 grüner Baum.
 Platz, Kfm. a. Berlin, Restaurat. des Berliner
 Bahnhofes.
 Rosenwald, Hopfenhdlr. a. Burgebrach, und
 Rapporn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.

Rinneburg, Kfm. a. Schönau, Stadt Gdn.
 Reiners, Kfm. a. Halle, Wolfs Hotel garni.
 Richter, Kfm. a. Torgau, goldne Sonne.
 Rothe, Kfm. a. Paderborn, Brüsseler Hof.
 Redling, Kfzbes. a. Grieben, Lebe's Hof garni.
 Renner, Frau Privat. nebst Familie a. Cassel,
 Hotel de Baviere.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Reifner, Del. a. Gottesgaden, Stadt Rom.
 Ramy, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Rothwand, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
 Rosenfeld, Kfm. a. Zerbst, Nicolaisstraße 8.
 Scherbel, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Schröder, Pferdehdlr. a. Rattmburg, g. Sonne.
 Sedendorff, Kfm. a. Nürnberg, und
 Schwabe, Fabr. a. Chemnitz, S. z. Palmbaum.
 Spangenberg, Justizrath a. Rostock, S. de Pol.
 Schnell, Prof. a. Riga, Hotel de Prusse.
 Stahl, Rentiere a. Minden, Hotel de Prusse.
 Schmidt, Kfm. a. Paris, und
 Stahl, Kleidermaurermeisterfr. a. Minden, Lebe's
 Hotel garni.
 Schröder, Cigarettenfabr. a. Wittenberg, weißer
 Schwan.
 Schmidt, Köpfermstr. a. Berlin, g. Elephant.
 Schuh, Kfm. a. Gdn, Hotel de Baviere.
 Seinhäuser, Fabr. a. Danzig, S. z. Kronprinz.
 Schuster, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Schlems, Buchhdlr. a. Wien, und
 Schwarzkopf, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Stäpner, Architekt a. Berlin, und
 Schuchardt, Kfm. a. Reckau, grüner Baum.
 Schröder, Landw. a. Däpling, braunes Hof.
 Speer, Kfm. a. Rotterdam, Stadt Dresden.
 Steyer, Kfm. a. Erfurt, und
 Schwesler, Kfm. a. Gera, Restauration d. Thü-
 ringer Bahnhofes.
 Laure, Bahnarzt n. Frau a. Lyon, w. Schwan.
 Liedemann, Part. a. Batavia, Lebe's Hotel garni.
 Trewendt, Buchhdlr. a. Breslau, St. Dresden.
 Uhlmann, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
 Weiße, Vereiter a. Dessau, Stadt Frankfurt.
 Weiskind, Geistl. a. Hannover, Restauration d.
 Magdeburger Bahnhofes.
 Winick, Papierfabr. a. Schneberg, und
 Weinzeig, Kfm. a. Hamburg, S. de Bologne.
 Westphal, Gastw. n. Sohn a. Gröbzig, Tiger.
 Waldhase, Kfm. a. Chicago, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Wichers, Fel., Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Wendrich, Factor a. Dresden, grüner Baum.
 Wünschermann, Kfm. a. Carlsbad, und
 Wunderlich, Fabr. a. Meerane, Stadt London.
 v. Wedell, Frau Majorin a. Breslau, Hotel de
 Baviere.
 von Westorf, Graf, Rentnant aus Wittenberg,
 Stadt Gotha.
 Wagner, Kfm. a. Bittau, und
 Wandel, Rent. a. Frankfurt a/M., Restauration
 des Thüringer Bahnhofes.
 Zelemp, Kfm. a. Prag, und
 Zerbst, Dr. jur. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Zander, Ingen. a. Cassel, Wolfs Hotel garni.
 Zischmann, Inspector a. Damheim, br. Hof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Juli. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 136; Berl.-Anhalt.
 198; Berlin-Potsd.-Magdeb. 228 1/4; Berlin-Statin. 31 1/2;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 141 1/2; Gdn.-Wind. 244 1/2; Gosel.-Oberb.
 58; Galiz. Carl-Ludwig. 91 3/4; Mainz-Ludwig. 130;
 Medlenb. 79; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 7/8; Oberschl. Lit. A.
 171 1/2; Oest.-Franz. Staatsb. 112 1/4; Rhein. 115; Südb.
 (Rom.) 131 1/4; Thür. 133 1/2; Preuß. Anl. 5 1/2 105 3/4; do.
 4 1/2 101 1/4; do. St.-Sch.-Schaine 3 1/2 91 1/2; Oest. Nat.
 Anleihe 68 1/2; do. Loose von 1860 84; do. von 1864 50 1/4;
 Oesterr. Silberanleihe 74; Oesterr. Bank-Noten 93; Russ.
 Poln. Schatzoblig. 4 1/2 73; Russ. B.-Noten 81 3/4; Amerikaner
 77 1/2; Darlehn. do. 91 1/2; Dessauer do. 88 1/2; Disc.-Comm.
 Anth. 101 1/4; Genf. Cred.-Act. 40 3/4; Geraer B.-Act. 106 1/4 Br.;
 Gotha. Priv.-B.-Act. 101 1/2; Leipz. Credit-Act. 84 1/2 Br.; Weim.
 do. 101 1/4; Preuß. Bank-Anth. 147; Oesterr. Credit-Act. 81 1/4;
 Weimar. Bank-Actien 100 3/4; Wechsel-Course. (Notiz vom
 1. Juli.) Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 1/4;
 Hamburg 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.23 1/2; Paris 2 M. 81;
 Wien 2 M. 92 1/2; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg
 l. S. 89 1/2; Bremen 8 Tage 110 7/8.
 Wien, 3. Juli. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 74.45; Metall. 5 1/2 69.35; Staatsanl. v. 1860 90.50; Bank-

Act. 793; Actien der Creditanstalt 177.30; Silberagio 107.—;
 London 109.70; l. l. Münzunc. 5.21. Börsen-Notirungen
 v. 1. Juli. Metall. 5 1/2 69.10; do. 4 1/2 69.—; Bankact. 791.—;
 Nordb. 171.40; Mit Verloosung vom 3. 1854 86.25; National-
 Anl. 74.—; Act. der St.-L.-Gesellsch. 182.80; do. der Cred.-
 Anst. 177.50; London 109.—; Hamburg 80.75; Paris 43.30;
 Galtzer 197.—; Act. d. Böhm. Westb. 163.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 212.—; Loose d. Creditanst. 125.—; Neueste Loose 90.55.
 London, 3. Juli. Consols 90.
 Paris, 3. Juli. 3% Rente 67.05, fest, belebt.
 Italien. neue Anleihe —. Italien. Rente 67.30.
 Credit-mob.-Actien 700. 3% Span. —. 1% Span.
 —. Silberanleihe —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-
 Actien 430. Lomb. Eisenbahn-Actien 486.25,
 66.65, 67.10, Liquidations-schluss 67.10; 428.75,
 703.75, 485.
 Berliner Productenbörse, 3. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 45—66 nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 29—36 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. M. 28 1/4 —. Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 15 —,
 pr. d. M. 14 1/2, Septbr.-Oct. 15 flau; gel. 340000 Tr. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46 —, pr. d. M. 45 1/2, Sept.-Oct.
 47 1/2 matt, gel. 63000 Tr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2,
 pr. d. M. 13 1/2. September-October 14 1/2 unverändert.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 3. Juli Ab. 6 U. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.